

designaustria®

DA



Tätigkeitsbericht

16.17.18

Cover:

Ausschnitt aus dem Jubiläumspakat ‚DA DA DA Layoutansicht‘, 2017

© 3007wien (Eva Dranaz und Jochen Fill)



**WE
DESIGN
AUSTRIA**



14 Grafikröseln im Wien des 20. Jahrhunderts
... Einmal um die Welt
... und zurück mit dem
Illustrations-Charme

Österreichisches Grafikdesign im 20. Jahrhundert

HOW TO BE SUCCESSFUL WITH DESIGN
Schemata für interkulturellen
Erfolg durch den Einsatz von Design

Schriften
österreichischer
Designer
23
Walking-Ch...

DISP
ASP
HTY

HERBERT TÜRK
HEIßBI
RUTTI
PINK ST
#02
#09
#81
#82

Staatspreis Design 2011
Projekte der PreisträgerInnen
zum Staatspreis Design
& Sonderpreis »DesignConcepts«



mury salzmann



Inhalt

04 ---	Vorwort Geschäftsführung
06 ---	Vorwort Vorstand
08 ---	Information kommunizieren
14 ---	Bewusstsein schaffen
28 ---	Nutzen stiften
34 ---	Professionalisierung vorantreiben
42 ---	Finanzbericht 2016–2017
43 ---	Statistik
44 ---	Ehrenmitgliedschaft
45 ---	Nachrufe
48 ---	Impressum

Vorwort Geschäftsführung

designaustria mit seiner mehr als 90-jährigen Geschichte hat viel zu erzählen. Unzählige Trends sind von den gestaltenden Händen seiner Mitglieder geschaffen und vorangetrieben worden; große technologische Entwicklungen wurden miterlebt und mitgeprägt. Und auch unsere Lebens- und Arbeitsweise hat sich tiefgreifend verändert. Virtuelle Welten, digitale Werkzeuge, soziale Netzwerke und große Datenströme sind heute ein wesentlicher Bestandteil des kreativen Prozesses. So ist es auch für designaustria notwendig, sich dem Wandel und neuen Herausforderungen ständig anzupassen.

designaustria verleiht nicht nur Österreichs Designschaffenden eine starke Stimme, sondern auch der Disziplin selbst. Den Zielen unserer Organisation entsprechend (gemäß der Satzung und auf aktuelle inhaltliche Schwerpunkte abgestimmt), wurde neben einer Schilderung der allgemeinen Informations- und Kommunikationsaufgaben die Struktur des vorliegenden Tätigkeitsberichts folgendermaßen aufgebaut:

- **Designbewusstsein in der Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln,**
- **den wirtschaftlichen Nutzen und die Wertschöpfungskraft von Design zu vermitteln**
- **den Professionalisierungsgrad von DesignerInnen und DesignnutzerInnen zu erhöhen.**

Diesen Aufgabenpunkten entsprechend, werden die wichtigsten Aktivitäten, Programme und Tätigkeiten der vergangenen beiden Jahre zusammengefasst und hier reich bebildert präsentiert.

Mit Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer und Veranstaltungen arbeitet die Organisation dem Ziel entgegen, Österreichs Design national und international sichtbar zu machen und Design in Wirtschaft und Politik zu implementieren, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und das Designschaffen österreichischer GestalterInnen bekannt(er) zu machen.

Mit der 2015 gegründeten designaustria service gmbh ist es gelungen, mehr Service und Dienstleistung nicht nur den DesignerInnen dieses Landes, sondern auch Wirtschaft und Behörde anzubieten.

Als wichtigster Meilenstein sei hier die zweibändige, als Nachfolge der Honorar- und Kalkulationsrichtlinien gedachte Publikation »Design: Auftrag & Recht« sowie »Design: Kalkulation & Honorar« angeführt.

Mit dem designforum Wien wurde nicht nur eine echte Homepage für die Mitglieder von designaustria geschaffen, sondern ein lebendiger Ort der Vermittlung mit jährlich über 20.000 BesucherInnen und einer Vielzahl an Veranstaltungen kreiert. An dieser Stelle ein aufrichtiges Danke an die Leiterin Bettina Steindl. Mit dem designforum gelingt ein Brückenschlag, existiert ein Schaufenster zu designaffinem Publikum, aber auch zur breiten Öffentlichkeit. All dies steigert Bewusstsein für Design.

Im März 2013 wurde designaustria vom Bureau of European Design Associations (BEDA) für sein Engagement mit dem Titel »BEDA Centre of Competence« für den Bereich Design & Business Dialogue ausgezeichnet. Am 21. April 2018 kam der Top Innovation Award für die beste Design-Serviceplattform hinzu; eine weitere Auszeichnung, die den Qualitätsanspruch von designaustria belegt und untermauert.



v.l.n.r.: Tamara König, Heidi Resch, Katrin Weber, Sibel Sermet, Brigitte Willinger, Severin Filek, Birgit Gartner, Judith Weiß

Bis vor wenigen Jahren sah sich designaustria in erster Linie als Interessenvertretung für Berufsausübende der Sparten Produktdesign, Grafikdesign und Illustration. Auch heute stellt die Unterstützung der DesignerInnen einen wesentlichen Teil unserer Arbeit dar. Beratungen bei Firmengründungen sowie in rechtlichen und berufswirtschaftlichen Fragen sind entscheidend in unserem Aktionsprofil. Präsentationsmöglichkeiten, Weiterbildungen und Veranstaltungen fördern Vernetzung und Austausch untereinander. Mitglieder profitieren zudem von der Vernetzung mit Ausbildungsstätten und Partnerorganisationen.

Auch international kooperiert designaustria mit Verbänden und Institutionen. Doch neben allen Aktivitäten für professionelle Designschaffende setzt designaustria vermehrt Maßnahmen, um das allgemeine Bewusstsein und die Wertschätzung für Design zu heben und international gleichzuziehen. designaustria möchte den Nutzen von Design für Gesellschaft und Wirtschaft auf breiter Basis

anschaulich machen. Kernthema der kommenden Jahre ist es, eine Plattform für Vernetzung, Wissensaustausch und Kooperationsvermittlung im Bereich Design zu sein.

All dies wurde und wird ermöglicht durch die tatkräftige Unterstützung des bewährten Teams in der Geschäftsstelle – Birgit Gartner, Tamara König, Heidi Resch (seit April 2018 in Karenz), Sibel Sermet, Katrin Weber, Judith Weiß und Brigitte Willinger, denen ich an dieser Stelle aufrichtig danken möchte. Mein großer Dank für alles bisher Erreichte gilt ebenso dem für die Periode 2016–2018 gewählten Vorstand, bestehend aus Monika Fauler (Wien, bis März 2017), Benno Flotzinger (Wien/Graz), Martin Föbleitner (Wien), Anna Maislinger (Salzburg) und Jürgen Schremser (Wien/Liechtenstein).

Severin Filek

Geschäftsführer

Vorwort Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

90 Jahre designaustria – dieses lange Bestehen erlaubt und verpflichtet uns, in größeren Dimensionen zu denken, zu planen und zu handeln. Unter der Prämisse, die Unabhängigkeit des Vereins auch weiterhin aufrechtzuerhalten, bedarf es einer relevanten Wirkung, die durch eine solide Geschäftsgebarung, durch Personal und Infrastruktur als Basis ermöglicht wird. Die beiden vergangenen Jahre 2016 und 2017 waren sehr erfolgreich sowohl in der Quantität als auch in der Qualität der Aktivitäten – nachzulesen auf den folgenden Seiten – wie auch in der Gestaltung ihrer Finanzierung. Im Hinblick auf die kommenden Jahre wurden die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, sodass designaustria nun in drei Formaten wirkt:

--- 1. Der Verein mit über 1.200 Mitgliedern – Tendenz steigend – ist das Fundament der Solidargemeinschaft und Interessensvertretung.

--- 2. Die designaustria service gmbh als Wissenszentrum ist Vertragspartnerin der Wirtschaft, wenn es um Ausschreibungen, Designmanagement, Beratung und Forschung geht. Die Gesellschaftsform der GmbH ermöglicht periodenübergreifende Planung und langfristige Investitionen.

--- 3. Das designforum als Treffpunkt aller Designaffinen ist die Plattform, um mit neuen KooperationspartnerInnen und Interessierten ins Gespräch zu kommen, und das Schaufenster, über das wir unsere Arbeit und unsere

Leidenschaft einem neuen Publikum näherbringen können. Und ganz wesentlich: Die designforen werden die Design-Ausbildungsinstitutionen mit einschließen, um frühzeitig den nächsten Generationen Bühne und Marktplatz zu schaffen.

Schön, bei designaustria zu sein.

Martin Föbleitner, gemeinsam mit **Anna Maislinger**, **Benno Flotzinger** und **Jürgen Schremser**, stellvertretend für alle DA-Mitglieder mit großem Dank an Severin und an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.



v.l.n.r.: Martin Föbleitner, Benno Flotzinger, Anna Maislinger, Jürgen Schremser, Monika Fauler (Vorstandsmitglied bis März 2017)



Life w
in d
set in
Korpu
C — 7

Schriften österreichischer DesignerInnen

--- In der von designaustria herausgegebenen Publikationsreihe werden regelmäßig Schriften präsentiert, die von österreichischen GestalterInnen geschaffen wurden. 2017/18 wurden folgende Ausgaben publiziert:

Ausgabe 26: Stefan Egger »Tern Typeface«

Ausgabe 27: Mika Mischler & Nik Thoenen (Binnenland)
»Korpus & Korpus Grotesk«

Heidi Resch

Schriften
österreichischer

2013

Schriften
österreichischer
DesignerInnen

2014

Schriften
österreichischer
DesignerInnen

2014

23

Walking-Chair | ASPIRIN

designaustria

Basisinformationen

--- Die von designaustria herausgegebene Reihe »Basisinformationen«, die über berufsrelevante Fragen rechtlicher Natur informiert, findet mit drei Ausgaben und vier Neuauflagen eine Fortführung.

Neuauflagen:

04: »Mustergesellschaftsverträge« (2016)

06: »Musterverlagsverträge« (2016)

08: »Mittätige/r (Ehe-)PartnerIn oder Angehörige/r« (2018)

19: »Musterhonorarnote und Musterhonorarschätzung« (2017)

Neuerscheinungen:

34: »Musterillustrationsverträge« (2016)

35: »Musterwebvertrag« (2018)

36: »Berufsrechtsschutz und -haftpflichtversicherung« (2018)

Severin Filek

DISPLAY
CONT
N
T





| design | er | leben |

--- Die von designaustria herausgegebene Reihe »|design|er|leben|« widmet sich der Generation von GestalterInnen, die nach 1945 das Design in Österreich geprägt haben. Auch die vier 2016/17 neu erschienenen Titel dokumentieren anschaulich das Leben dieser GebrauchsgrafikerInnen und führen deren Werke vor, die von beeindruckender Qualität und noch heute von Relevanz sind. Sie vor dem Vergessenwerden zu bewahren und als Spiegel ihrer Zeit im geschichtlichen Kontext zu zeigen, hat sich designaustria gemeinsam mit den AutorInnen zur Aufgabe gemacht.

--- 2016 erschienen die zwei Bände #15 »Imre Vincze. Gestaltung als Festspiel« und #16 »Videographic. Grafikdesign von sportlichen Allroundern« von Andreas Koop. Im Herbst 2017 folgten die Bände #17 »Ernst W. Beranek. Ein Leben mit Design« von Christoph Pauschitz in deutscher und englischer Ausgabe und der englische Band #18 »Henry Steiner. Bridging East and West« von Brigitte Willinger. Das Hongkong Design Institute (HKDI) hat zudem eine chinesische Übersetzung herausgebracht. Für 2018 sind zwei Bände über den Informationsdesigner Peter Simlinger und die Illustratorin Gertie Fröhlich geplant.

Heidi Resch



白漢瑞

東西文化的橋樑

#18 | design|er|leben|

design|er|leben|

European Design Report 2.0

--- In Kollaboration mit BEDA arbeitete designaustria seit März 2016 zusammen mit anderen ExpertInnen, dem Design Council und NESTA an einer zweiten Version des »European Design Report«. Über 30 internationale Designstätten und -institute wurden konsultiert, um Fragen zu Design Policy, Wirtschaft und Ausbildung zu beantworten. In einem Band gesammelt und veranschaulicht, sollen diese Daten mögliche Entwicklungen und Veränderungen sowie relevante Ressourcenkonzentrationen in der Designbranche sichtbar machen. Ebenfalls thematisiert der Report wirtschaftliche Kategorien, die Kapazität der Ausbildungsstätten und die Anwendung nationaler Innovationsstrategien. Die neue Version wird im Sommer 2018 anlässlich der österreichischen EU-Präsidentschaft veröffentlicht.

Katrin Weber

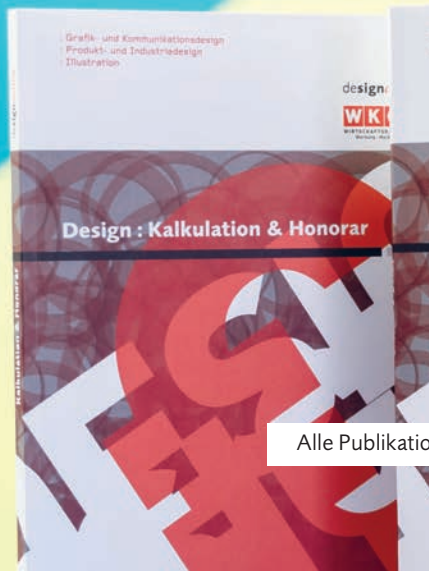
Design rechnet sich: Publikationen zu »Design: Auftrag & Recht« sowie »Design: Kalkulation & Honorar«

--- Lang erwartet, dafür aber umso umfangreicher – so kann die Neuerscheinung des Handbuchs für rechtliche Grundlagen und Honorargestaltung bezeichnet werden. Neben professionellem Gestalten ist die professionelle Abwicklung eines jeden Gestaltungsauftrags das Um und Auf in der täglichen Arbeit von GestalterInnen. Um hier Unterstützung und Hilfe zu bieten, erarbeitete designaustria eine zweibändige Publikation, die sowohl GestalterInnen als auch AuftraggeberInnen ein professionelles Vorgehen erleichtern soll. Beide Bände erschienen im ersten Halbjahr 2018.

--- Band 1 mit dem Titel »Design: Auftrag & Recht« enthält alles Wissenswerte über Auftragsabwicklung und Vertragsgestaltung, beinhaltet Checklisten, Auftragsbedingungen und zahlreiche Vertragsmuster.

--- Band 2 – »Design: Kalkulation & Honorar« – umfasst zum einen die Ergebnisse der Honorarerhebungen in den Bereichen Grafik- und Kommunikationsdesign, Produkt- und Industriedesign sowie Illustration. Zum anderen wurde der Band um Grundlagen der Kalkulation und Honorarberechnung erweitert. Erstmals findet sich hier auch ein Honorarreport, der die Arbeits- und Einkommensverhältnisse in Österreich und Deutschland vergleicht. Band 2 der Publikation fungiert demnach als neues Hilfsmittel für die Preisgestaltung und entstand in Kooperation mit der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Wien (WKW).

Severin Filek



Alle Publikationen sind bei designaustria erhältlich (service@designaustria.at)

Paperpoint

--- Die Papierinformationsstelle von designaustria, der Paperpoint, kann mit einem Angebot von sieben Papierhändlern und -produzenten und deren Musterpapieren aufwarten. Mitglieder können das Angebot vor Ort im designforum Wien kostenlos einsehen und Musterexemplare der verschiedenen Papiersorten zum Ausprobieren mitnehmen. Neu hinzugekommen ist eine Auswahl der von Mondi hergestellten Papiere.

Heidi Resch



we design austria

Tweets 1.491 Folge ich 598

designaustria
@designaustria
Österreichs Wissenszentrum und Interessenvertretung für Design // Austrian knowledge centre and interest organisation for design
austria, europe
designaustria.at

Tweets Tweets

Du hast retweetet
Der Berufsverb
#da18 is on! Jet erhalten übrigen uns, mit Susann

designaustria
Einreichstart z Deadline ist di

Kommunikation: Presse und Öffentlichkeitsarbeit

--- Die Kommunikation von designaustria wird seit 2015 hausintern betreut. Seit Mai 2017 wird die Funktion der Kommunikationsleitung von Tamara König besetzt, die neben der Pressearbeit auch für Social Media zuständig ist. Die Website und der jeweils zu Monatsbeginn erscheinende Newsletter werden von Sibel Sermet redaktionell betreut.

--- Neben den klassischen Medien wurde die digitale PR- und Pressearbeit für designaustria und das designforum Wien intensiviert. Das Internet wird verstärkt genutzt, um Aktivitäten, Erfolge und Neuigkeiten an die Community, an Designinteressierte, potenzielle designaustria-Mitglieder und JournalistInnen zu kommunizieren. Während über die designaustria-Website und die Newsletter die Kommunikation innerhalb der Community gefördert wird, bieten Facebook, Twitter und seit 2017 Instagram neue Möglichkeiten zum Austausch über Aktivitäten und Neuigkeiten.

--- designaustria konnte in der vergangenen Tätigkeitsperiode mit vielfältigen Projekten und Aktivitäten insgesamt 200 Artikel und Berichte in Printmedien, im Radio und TV lukrieren. Die Pressearbeit für das designforum Wien verzeichnete über 150 Artikel und Beiträge in Printmedien, im Radio und TV. Hinzu kommen unzählige Beiträge in Onlinemedien und Social Media.

--- Neben reichweitenstarken Printmedien wie »Die Presse«, »Das Schauenfenster«, »Der Standard« und »RONDO« war designaustria auch in zahlreichen ORF-Beiträgen von Ö1, »Wien heute« und »Zeit im Bild« präsent. Fachpublikationen in den Bereichen Papier, Grafik, Produktdesign, Illustration, Industriedesign, Sustainable Design, Druck etc. nahmen designaustria in ihre Berichterstattung auf. Die Ausstellungen und Veranstaltungen im designforum Wien wurden von den wichtigsten Kulturmedien des Landes angekündigt und besprochen.



Wie erkläre ich
meiner Oma
was Design ist?

Is
leb
(en

designaustria Design ist die Antwort - aber was war noch mal die Frage?

#90Jahredesignaustria #wissenszentrum
#interessenvertretung #wohingehst
#strategie #berufsvertretungfürdesign
#österreich

louis_funke Oma soll es wissen,

Die Ergebnisse in Zahlen von Februar 2016 bis Dezember 2017

Social Media

Unsere Social-Media-Fangemeinden werden organisch, d. h. ohne bezahlte Werbung, aufgebaut.

Facebook @designaustria:

7.644 Fans (+1442) / 410 Postings (+54)

Twitter @designaustria:

1.486 Follower (+466) / 1.491 Tweets (+308)

Instagram (seit März 2017) @designaustria:

523 AbonnentInnen, 68 Beiträge

Newsletter (jeweils monatliche Erscheinungsweise) designaustria

2016: 11 Newsletter

2017: 12 Newsletter

3.201 AbonnentInnen (+486)

designforum Wien

2016: 6 Newsletter

2017: 4 Newsletter

2.051 AbonnentInnen (+404)

Website

Website designaustria

Website designaustria

News/Events/Intranews: ca. 500

2016: 61.190 Zugriffe

2017: 48.082 Zugriffe

Pinboard: 15 Inserate / 2.700 Zugriffe

(Stand: 20.12.2017)

Website designforum Wien

2016: 12.746 Zugriffe

2017: 9.501 Zugriffe

Presse

Der Presseverteiler von designaustria erreichte mit über 1.070 Adressen von JournalistInnen den bisherigen Höchststand an Kontaktdaten. Insgesamt wurden im Auftrag von designaustria 15 Presseinformationen an MedienvertreterInnen verbreitet, weitere 15 Presseausweisungen im Auftrag des designforum Wien. 6 zusätzliche APA/OTS-Meldungen wurden im Zeitraum Februar 2016 bis Dezember 2017 versendet.

--- Themenüberblick zu den Medieninformationen im Auftrag von designaustria und designforum Wien (Auswahl):

»Ausschreibung: Joseph Binder Award 2018«

»Romulus-Candea-Preis 2017 geht an Franz Suess für das Kinderbuch ›Letzte Nacht‹«

»Staatspreis Design 2017: Jurysitzung im designforum Wien – Die Finalisten stehen fest«

»Ausstellungseröffnung: Design made in Austria. Sold worldwide«

»Preisverleihung und Ausstellungseröffnung:

Die schönsten Bücher Österreichs 2016«

»Staatspreis Design 2017: BMWFW vergibt Preis für herausragende Gestaltungsleistungen«

»Joseph Binder Award 2016 verliehen: Die besten Grafikdesigner und Illustratoren feierten im MuseumsQuartier«

»Österreichisches Produktdesign begeistert Estland:

Austrian Design Update«

»MATTIAZZI-Erlebnisausstellung im designforum Wien«

»Österreichisches Produktdesign in Tallinn und Skopje«

»Graphics go Politics!: 119 Plakate aus 11 Ländern zu TTIP«

»Austrian Design Explosion im designforum Wien«

»Neue European Design Awards 2016 im Wiener MuTh: Zwölf Auszeichnungen für österreichisches Kommunikationsdesign«

»IN A NUTSHELL: Zeitgenössisches Design aus Kroatien im designforum Wien«

»Neuer designaustria-Vorstand gewählt«

»Ausstellungseröffnung: Die schönsten Bücher Österreichs 2015«

Tamara König / Sibel Sermet

er Oma
aber
re



Bewusstsein schaffen

Aktivitäten im In- & Ausland – designaustria unterwegs

WIDC2018 世界工业设计大会 THE 2ND WORLD INDUSTRIAL DESIGN CONFERENCE

2018.4.21-22 中国·良渚梦栖小镇
CHINA · LIANGZHU MENGQI TOWN OF DESIGNERS



World Industrial Design Conference

Top Innovation Award 2018 an designaustria

--- designaustria wurde im April 2018 anlässlich der World Industrial Design Conference 2018 in Hangzhou, China, mit dem Top Innovation Award (TIA) für herausragende Leistungen als Service Design Plattform ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird von der China Industrial Design Association (CIDA) organisiert und würdigt herausragende Gestaltungsleistungen zu nachhaltigen Verbesserungen für Gesellschaft und Wirtschaft.

Tamara König

Romulus-Candea-Preis 2015 & 2017

Buchpräsentation, Preisverleihung & Ausstellung

--- Am 11. April 2016 fand die Präsentation des nunmehr verwirklichten Kinderbuchs »Anders, und nicht so!« von Richard Klippfeld und Judith Hurra, den Romulus-Candea-Preisträgern 2015, im designforum Wien statt. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Preisverleihung des Romulus-Candea-Kinderjurypreises 2015, die von der Volksschule Ruprechtshofen gestaltet wurde. Parallel dazu war es den BesucherInnen auch möglich, die weiteren ausgewählten Illustrationen des Wettbewerbs zu begutachten.

--- Der Gewinner des darauf folgenden Wettbewerbs, Franz Suess, wurde auf der BuchWien 2017 vorgestellt (siehe Seite 26).

Heidi Resch

»Austrian Illustration in Picture Books«

1.3.–17.4.2016

BIBIANA, International House of Children, Bratislava

--- Wenn wir Geschichten hören, entstehen in den Köpfen von Groß und Klein Bilder. Bilderbuch-IllustratorInnen bringen diese »Bilder im Kopf« zu Papier. Kindern anspruchsvolle Illustration vor Augen zu führen und ihr Interesse und Verständnis für die verschiedenen Techniken zu wecken, war das erklärte Ziel dieser Ausstellung. Aber auch Erwachsene sollten mit den Bildern angesprochen werden; entscheiden sie doch, welche Bücher sie ihren Kindern näherbringen. Geboten wurde ein spannender Überblick über das aktuelle Schaffen österreichischer IllustratorInnen und über die Bandbreite der heimischen Verlagsproduktion.

Judith Weiß



BilderBuchKunst aus Österreich

--- Die Ausstellung im designforum Wien zeigte vom 24. bis 30. Oktober 2016 Original-Illustrationen namhafter IllustratorInnen. Maria Blazejovsky hielt einen Vortrag für PädagogInnen zum Thema »Die Bedeutung von Illustration im Bilderbuch«. Zudem veranstaltete sie einen Kreativ-Workshop für Kinder. Während der gesamten Ausstellungsdauer lief im Loop das »Illustria BilderBuchKino«. Gezeigt wurden bekannte Kinderbücher, kindgerecht vertont und besprochen. Auch gab es wieder die Möglichkeit, zahlreiche vergriffene und signierte Kinderbücher zu erwerben.

Birgit Gartner



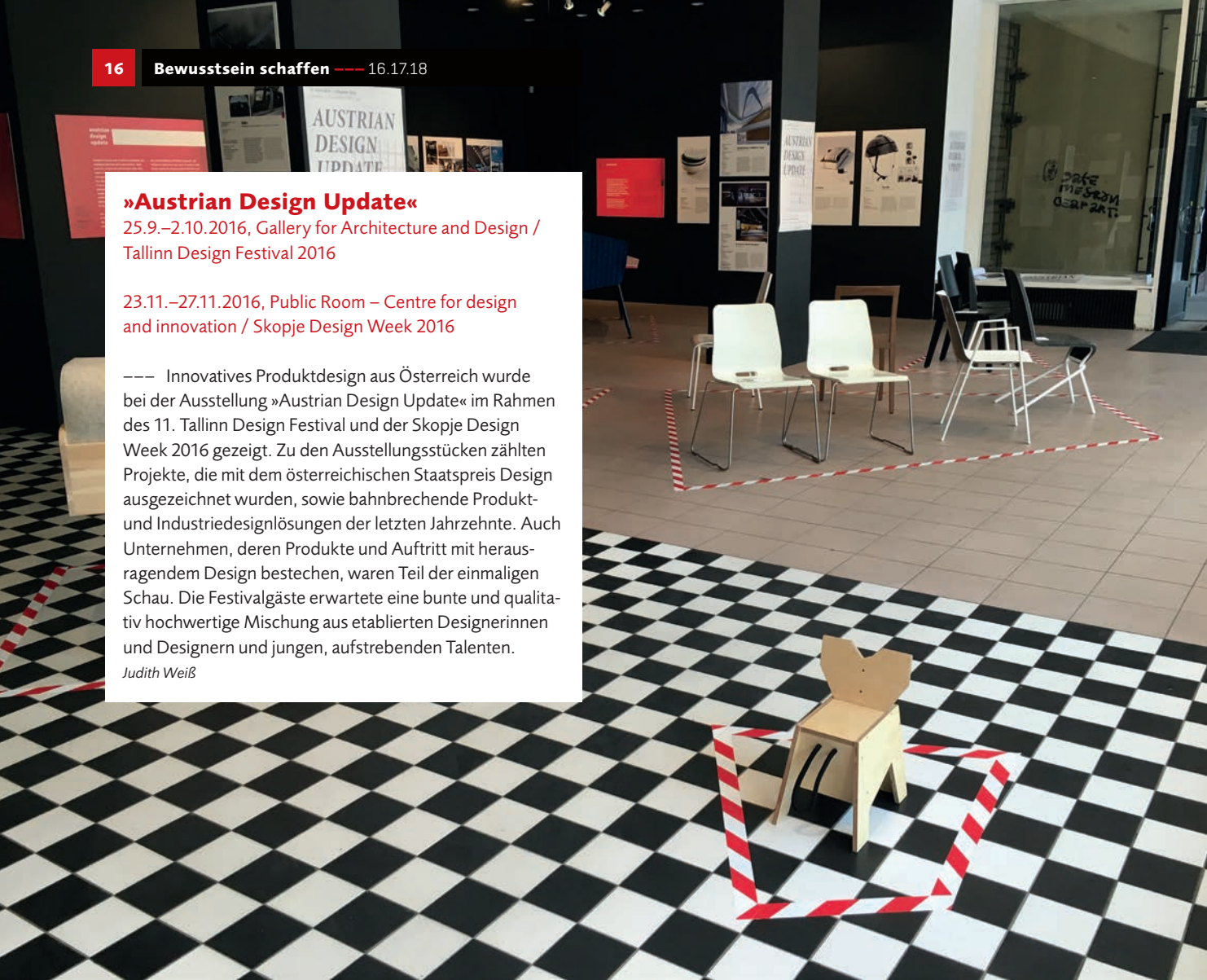
»Austrian Design Update«

25.9.–2.10.2016, Gallery for Architecture and Design / Tallinn Design Festival 2016

23.11.–27.11.2016, Public Room – Centre for design and innovation / Skopje Design Week 2016

--- Innovatives Produktdesign aus Österreich wurde bei der Ausstellung »Austrian Design Update« im Rahmen des 11. Tallinn Design Festival und der Skopje Design Week 2016 gezeigt. Zu den Ausstellungsstücken zählten Projekte, die mit dem österreichischen Staatspreis Design ausgezeichnet wurden, sowie bahnbrechende Produkt- und Industriedesignlösungen der letzten Jahrzehnte. Auch Unternehmen, deren Produkte und Auftritt mit herausragendem Design bestechen, waren Teil der einmaligen Schau. Die Festivalgäste erwartete eine bunte und qualitativ hochwertige Mischung aus etablierten Designerinnen und Designern und jungen, aufstrebenden Talenten.

Judith Weiß





»SIT & SEE. Sitzmöbel und Beleuchtung – designed in Austria«

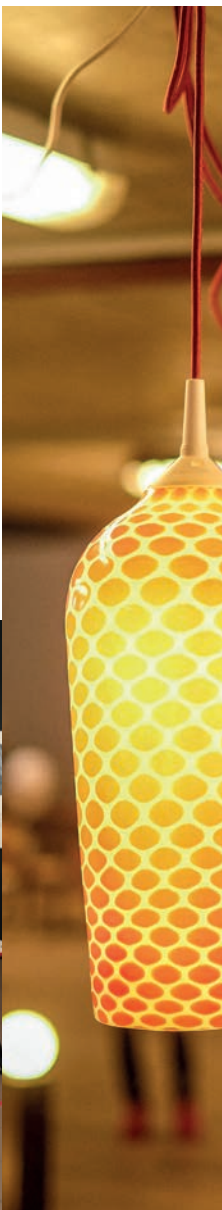
9.–14.5.2017, LAUBA / Zagreb Design Week 2017

--- Innovative Sitzmöbel, beeindruckende Beleuchtungsobjekte und spannende Talks – Österreich zeigte im Rahmen der Zagreb Design Week 2017 (#tdzg), was die heimische Designszene zu bieten hat.

--- Zeitgleich mit der Eröffnung der #tdzg wurde am 9. Mai 2017 auch die Ausstellung »SIT & SEE. Sitzmöbel und Beleuchtung – designed in Austria«, kuratiert von Heidi Resch und Judith Weiß, feierlich eröffnet und war am Festivalgelände LAUBA bis 14. Mai für das designinteressierte Publikum zu sehen. Die Ausstellung widmete sich innovativen Projekten aus diesen zwei speziellen Bereichen des Produktdesigns und zeigte aktuelle Projekte der letzten Jahre. Präsentiert wurden auch Unternehmen, die für herausragendes Design stehen; insgesamt entstand eine attraktive Mischung aus etablierten Designgrößen und Nachwuchstalenten.

--- Am Tag nach der Ausstellungseröffnung präsentierten sich vor Ort bei der Veranstaltung »Coming Home / Going there. Successful designers in and from Austria« sechs erfolgreiche kroatische und österreichische DesignerInnen dem Publikum. In spannenden Kurzvorträgen gaben sie Einblick in ihre Arbeit, in ihre Projekte, Schwerpunkte und Interessen.

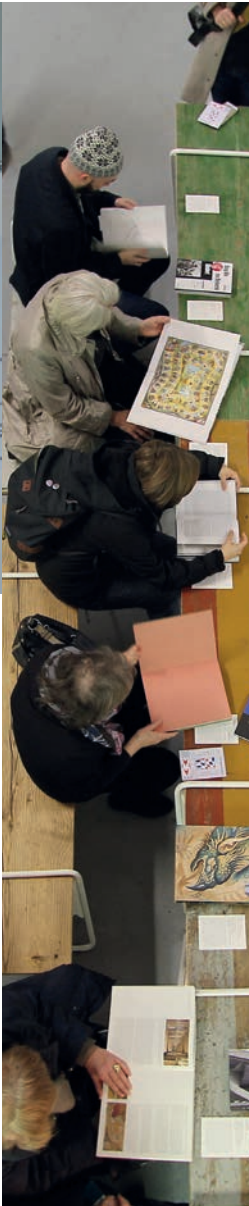
Judith Weiß





Jahresrückblick 2016

--- Im April 2016 wurde österreichisches Design von designaustria-Mitgliedern auf der größten Möbelmesse der Welt präsentiert. Auf dem Salone del Mobile Milano präsentierte das designforum Wien in Kooperation mit designaustria und go international, dem Förderprogramm der Internationalisierungsagentur der Wirtschaftskammer Wien, Produktdesign heimischer GestalterInnen. Im Herbst ging die Reise weiter zum Designsalon Linz in der Oberösterreichischen Landesgalerie. Neben Produkten wurde an diesem Abend auch die in Kooperation mit der Österreichischen Post AG und designaustria entstandene Designbriefmarke vorgestellt. Diese wird von LENTIA, einem Stuhl des oberösterreichischen Designerduos MARCH GUT geziert. Im Oktober eröffnete die Ausstellung »Design made in Austria. Sold Worldwide« im Rahmen der World Design Capital Taipeh. Über 800.000 BesucherInnen haben diese Ausstellung im fernen Taiwan besucht. Hier im designforum Wien wurden zuerst die »Schönsten Bücher Österreichs 2015« in Kooperation mit dem BKA und dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels gezeigt, anschließend ging Die Graphische im Rahmen der Ausstellung der Meisterklasse auf »Spurensuche« im designforum Wien. Im Frühling wurde die Ausstellung »IN A NUTSHELL. Contemporary Croatian Design« präsentiert und im Sommer explodierte das designforum förmlich mit der Ausstellung »Austrian Design Explosion«. Der Herbst stand im Zeichen der bekanntesten Möbeldesigner unserer Zeit und der Ausstellung »NORTH. WEST EAST. A JOURNEY WITH MATTIAZZI«. Beendet wurde das Jahr mit dem berühmten Joseph Binder Award und der Ausstellung der PreisträgerInnen.





Jahresrückblick

2017

--- Mit den »Schönsten Büchern 2016« fing das Ausstellungsjahr 2017 sehr erfolgreich an. So ging es weiter – die großartige Ausstellung »Subtext: Typedesign« der typographischen gesellschaft austria konnte viele BesucherInnen überzeugen und für das österreichische Schriftdesign begeistern. Begleitende Workshops, Vorträge und Co-Working-Tage – also ein volles Rahmenprogramm – haben die Ausstellung zu einer der erfolgreichsten in den letzten Jahren im designforum Wien gemacht. Die Graphische zeigte mit »Big Daddy« auch in diesem Jahr drei Tage lang, was Daten mit uns machen (können) oder nicht (sollten). Nach dem Erfolg in Taipeh reiste die Ausstellung »Design made in Austria. Sold worldwide« (siehe 2016) im Sommer 2017 schließlich zurück in die Heimat und wurde in Wien und Graz veranstaltet. Mit einem Highlight endete auch das Ausstellungsjahr 2017: mit der Verleihung und der Ausstellung des österreichischen Staatspreis Design 2017.



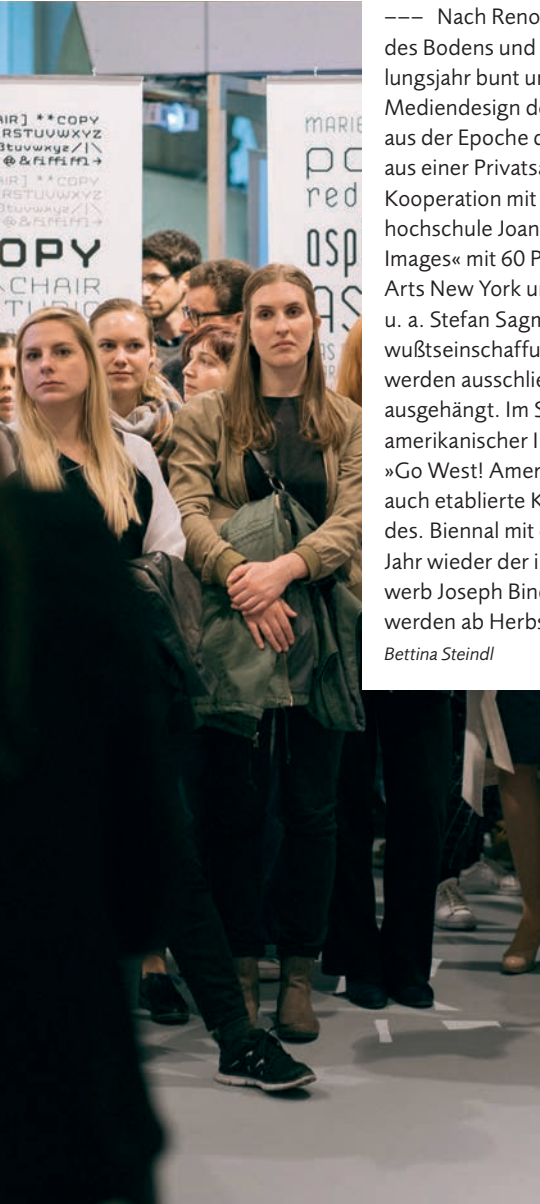


Jahresrückblick

2018

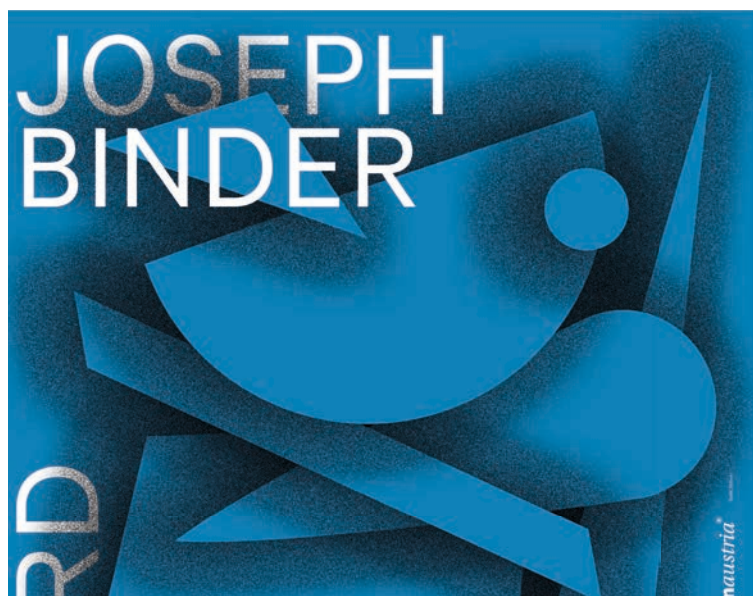
--- Nach Renovierungsarbeiten im Jänner (Reparatur des Bodens und der Ausstellungswände) hat das Ausstellungsjahr bunt und fröhlich begonnen: »The Orange Age. Mediendesign der 70er Jahre« zeigte an die 70 Objekte aus der Epoche der Hippies. Alle Exponate stammten aus einer Privatsammlung, die Ausstellung entstand in Kooperation mit Creative Industries Styria und der Fachhochschule Joanneum Graz. Darauf folgte »Underground Images« mit 60 Plakaten der berühmten School of Visual Arts New York und ihrer bekannten Lehrenden (darunter u. a. Stefan Sagmeister). Die Plakate dienen der Bewußtseinschaffung und der Bewerbung der Schule und werden ausschließlich im New Yorker U-Bahn-System ausgehängt. Im Sommer wird erstmals eine Ausstellung amerikanischer IllustratorInnen in Wien zu sehen sein. »Go West! American Illustration« zeigt sowohl junge als auch etablierte Kreative zu aktuellen Themen ihres Landes. Biennial mit dem Staatspreis Design findet in diesem Jahr wieder der international ausgeschriebene Wettbewerb Joseph Binder Award statt. Die PreisträgerInnen werden ab Herbst im designforum Wien zu sehen sein.

Bettina Steindl



Bewusstsein schaffen

Wettbewerbe



JOSEPH BINDER AWARD
2018

COLOUR
FORM





Joseph Binder Award 2016

--- Am 10. November 2016 fanden im designforum Wien die Preisverleihung und die Ausstellungseröffnung des Joseph Binder Award 2016 statt. Österreichs einziger international ausgeschriebener Preis für Grafikdesign und Illustration wurde 1996 von designaustria ins Leben gerufen. Der Preis ist nach Joseph Binder (1898–1972), einem der Gründungsväter von designaustria, benannt, der mit seiner eindrucksvollen Formensprache das Grafikdesign in Österreich und später auch in den USA geprägt hat.

--- Die insgesamt 729 Einreichungen von 321 TeilnehmerInnen aus 27 Ländern wurden von einer internationalen Jury (Marcus Arige, Maja Bagic Baric, Susanne Breitfeld, Chris Buzelli, SooJin Buzelli, Gion Fry, Anna Hilti, Darius Kisielius, Dawid Korzekwa, Michal Kotyza, Olaf Mühlmann, Daniela Piscitelli, Peggy Stein, Laze Tripkov, Jesper von Wieding, Franziska Walther und Guido Wolff) in 15 Kategorien begutachtet: Corporate Design, Kommunikationsdesign, Informationsdesign, Schriftgestaltung, Plakatgestaltung, Editionsdesign Bücher, Editionsdesign Zeitschriften, Verpackungsgestaltung, Digitale Medien, Buchillustration, Medienillustration, Werbeillustration, Digitale Illustration, Illustration in anderen Anwendungen und Design Fiction. Die Jury nominierte 81 Arbeiten in die Shortlist und vergab 12 Mal den Joseph Binder Award in Gold, 8 Mal in Silber und 15 Mal in Bronze, 46 Arbeiten erhielten eine Auszeichnung. Der von designaustria herausgegebene Katalog stellt alle prämierten und ausgezeichneten Arbeiten in Bild und Text (deutsch/englisch) vor.

--- Zusätzlich zum Katalog und der Ausstellung im designforum Wien waren die prämierten Arbeiten auch im designforum Vorarlberg in Dornbirn (März 2017) und im WEI SRAUMforum in Innsbruck (April 2017) zu sehen.

--- Im Herbst 2017 wurde schon mit den Vorbereitungen zur aktuellen – mittlerweile vierzehnten – Ausschreibung des Joseph Binder Award für das Jahr 2018 begonnen. Das Grazer Grafikstudio Bruch-Idee&Form wurde damit beauftragt, die grafische Gestaltung für den diesjährigen Wettbewerb zu übernehmen.

Heidi Resch





Joseph Binder Symposium 2016

--- Zum vierten Mal fand am 11. November 2016 das Joseph Binder Symposium (JBS) im designforum Wien statt. Diesmal stand die Begleitveranstaltung des biennial ausgetragenen internationalen Joseph Binder Award unter dem Titel »Starkes Bild. Was kann Illustration?«. Mit dem JBS ist eine Plattform für den professionellen Austausch eröffnet worden und zugleich ein Forum, die eigene gestalterische Leistung vor einem interessierten Publikum zu präsentieren und zu reflektieren. Konzipiert und moderiert vom Illustrator und Historiker Jürgen Schremser, bot das JBS 16 mit Vorträgen und Diskussionen wieder Raum für Visionen und Illustrationen. Konzeptionell bestimmend war der Eindruck einer Gesellschaft, in der Wissen, Erinnerung und kulturelle Orientierung von Illustrationen begleitet und geleitet werden, von der visuellen Sozialisation durch Kinderbücher über populäre Bilderzählungen bis zur bildgestützten Ausschilderung des öffentlichen Raums. Zwei renommierte Keynote-Speaker aus den USA, Art Director SooJin Buzelli und Illustrator Chris Buzelli, und zwölf internationale IllustratorInnen und Illustrations-AnwenderInnen untersuchten 2016 mit Einblicken in die eigene Arbeit die kognitive und emotionale Wirkung von illustrativen Darstellungen.

Judith Weiß

Illustration by
Christoph Esca



Staatspreis Design 2017

--- Auch 2017 lag die Organisation der größten nationalen Leistungsschau für Produktdesign und Räumliche Gestaltung in den Händen von designaustria. Der Staatspreis Design wird im Zweijahresrhythmus vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ausgelobt und fand im Jahr 2017 bereits zum 47. Mal statt.

--- Die Statistik des Wettbewerbs kann sich sehen lassen. Insgesamt 266 Einreichungen von 205 GestalterInnen in den Kategorien Konsumgüter (91), Investitionsgüter (43), Räumliche Gestaltung (66) und DesignConcepts (66) lagen der Jury zur Bewertung vor und boten einen guten Einblick in das breite Spektrum der österreichischen Designszene. Die Fachjury (Katharina Dankl, Anna M. Del Medico, Reinhard Kepplinger, Michael Tropper, Stefanie Grüssl, Doris Fröhlich) begutachtete die Produkte und Projekte zuerst online und schließlich in einer zweiten Bewertungsrunde vor Ort im designforum Wien.

In den Hauptkategorien wurden insgesamt drei Projekte mit einem Staatspreis gewürdigt, 9 Nominierungen kamen zur Vergabe, 13 Beiträge erhielten das Prädikat »Ausgezeichnet«. Im Rahmen des Sonderpreises DesignConcepts vergab die Austria Wirtschaftsservice GmbH zudem drei Geldpreise in Höhe von insgesamt 9.000 Euro an den Designnachwuchs.

--- Die Preisverleihung, moderiert von Elisabeth Vogel, fand am 27. September 2017 in der Arena21 im MuseumsQuartier Wien statt. Vor der Verleihung des Staatspreises wurde zusätzlich der Pro Carton PROPAK Austria Design Award 2017 verliehen. Im Anschluss an die Preisverleihung wurde für die 28 Projekte der FinalistInnen im Zuge der Ausstellung »Best of Austrian Design« im designforum Wien der rote Teppich ausgerollt. Die Präsentation der Siegerprojekte war bis 22. November hier zu sehen. Alle prämierten Beiträge sind im deutsch/englischen Katalog ausführlich in Text und Bild vorgestellt.

--- Von Wien aus wanderte die Schau Anfang 2018 weiter nach Dornbirn, wo sie vom 1. März bis 2. April 2018 im designforum Vorarlberg gezeigt wurde. Die nächste Station der Wanderausstellung war das designforum Steiermark, wo sie vom 10. April bis 16. Mai zu sehen war. Als weitere Station ist im Herbst 2018 das WEI SRAUMforum in Innsbruck geplant.

Judith Weiß





Romulus-Candea-Preis 2017

--- Der von designaustria bereits zum achten Mal aus- geschriebene Romulus-Candea-Preis prämiert bislang unveröffentlichte illustrierte Kinderbuchprojekte. 2017 nahmen 82 EinreicherInnen mit 89 Arbeiten am Wett- bewerb teil. Die Jury, bestehend aus Karin Haller (Institut für Jugendliteratur), Clemens Heider (Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt, heiderklausner design- agentur), Jürgen Lagger (Luftschacht Verlag), Richard Klippfeld (Gewinner des Romulus-Candea-Preises 2015), Leonora Leitl (Illustratorin) und Robert Stocker (Bundes- kanzleramt), traf am 20. September 2017 im designforum Wien unter der Moderation von Renate Habinger zusam- men, um den Gewinner oder die Gewinnerin zu ermitteln.

--- Die Jury wählte neun Projekte aus, die an die Kinder- jury der Volksschule Weidling zur Beurteilung weiter- geleitet wurden. Vier davon wurden für den Romulus- Candea-Preis 2017 nominiert, aus denen schließlich das Kinderbuch »Letzte Nacht« von Franz Suess zum Sieger gekürt wurde. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis umfasst die Veröffentlichung durch den Luftschacht Verlag. Die GewinnerInnen wurden im Rahmen der BuchWien im November 2017 bekannt gegeben. Die Präsentation der Ergebnisse der Kinderjury fand im Mai 2018 statt.

Heidi Resch



Biennale der Illustrationen Bratislava 2017 (BIB)

--- Die Biennale der Illustrationen ist die größte Wett- bewerbsausstellung von Original-Illustrationen der Kinder- und Jugendliteratur. Sie wird vom Kulturminis- terium der Slowakischen Republik ausgerichtet und ist als internationale Großveranstaltung bemüht, zumindest für einige Wochen ZeichnerInnen und ihre Kreationen ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. designaustria kuratiert seit vielen Jahren den Österreich-Beitrag der Biennale und organisiert eine Exkursion zur großen Ausstellung, in der die Bestenauswahl der aus aller Welt eintreffenden Einreichungen einem breiten Publikum prä- sentiert wird. 15 österreichische IllustratorInnen konnten im September und Oktober dort ihre aktuellen Arbeiten ausstellen.

Judith Weiß



»Graphics go Politics!«

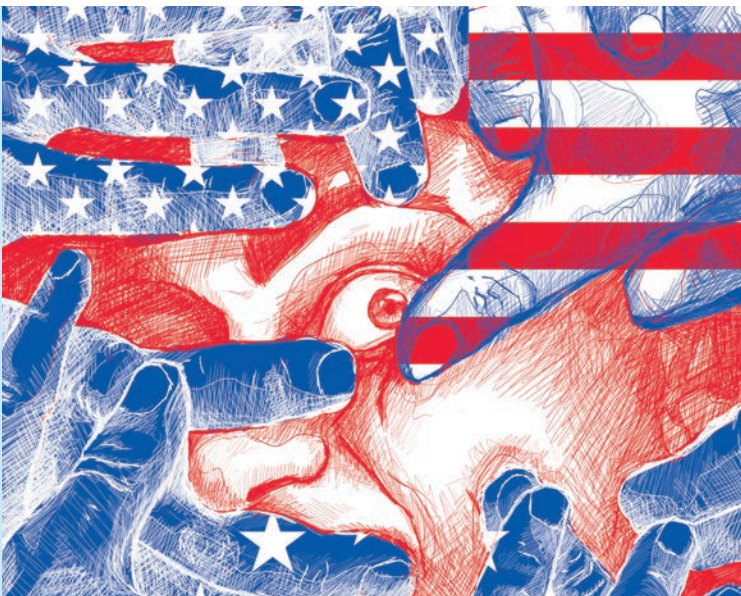
Plakataktion zum Thema TTIP

--- 2016 wurde die Aktion »Graphics go Politics!« zum Thema TTIP vom Gestalter Michael Nouri (cdc | Brand-creation) und von designaustria ins Leben gerufen. 119 GestalterInnen aus 12 Ländern haben ihre Standpunkte und Gedanken zum umstrittenen Abkommen »aufs Plakat gebracht« und bei der Aktion eingereicht. Zusätzlich zu einer Online-Plakatgalerie, in der alle eingereichten Projekte zu sehen sind, wurde in Kooperation mit der Volkshochschule Wien im Sommer 2017 eine Auswahl der Plakate an vier Standorten der VHS gezeigt und ein Folder mit allen Arbeiten produziert.

--- Alle eingereichten Plakate wurden in einem Folder zusammengefasst.

Heidi Resch

DIE DEMOKRATIE DARF DIE STAATSMACHT NICHT EINER MINDERHEIT, SONDERN DEN GANZEN VOLKE ANVERTRAGEN. DIE GLEICHHEIT ALLES VON GESETZE BEDINGT, DASS ALLE MITBÜRGER DIE GLEICHEN RECHTE GENIEßEN, DASS KEIN VORZUG SEINE SONDRINTERESSEN AUF KOSTEN DER ÜBRIGEN BÜRGER DURCHZusetzen VERSUCHT.
PERIKLES



UNSER
MITSPRACHE
RECHT BEI
TTIP

TTIP * POSTER

the
capitalization
of
everything



GRAPHICS
GO POLITICS!

UNSER
MITSPRACHE
RECHT BEI
TTIP



Nutzen stiften

Aktivitäten

BuchWien

--- Erneut wurde der Gestaltungssektor Illustration in den vergangenen zwei Jahren würdig von designaustria auf der etablierten Messe BuchWien vertreten. Vom 10. bis 13. November 2016 und vom 8. bis 12. November 2017 war designaustria auf der größten Literaturveranstaltung Österreichs präsent. Das vielseitige Programm vom ExpertsCluster illustraria machte die Designdisziplin sowie ihr Handwerk einem breiten Publikum zugänglich und gab Einblicke in den Arbeitsprozess von IllustratorInnen. Neben der Ausstellung zum Thema Märchenillustration von Lisbeth Zwerger sowie der Präsentation ausgewählter Kunstdrucke und Bücher wurde die neue Methode des »graphic recordings« vorgestellt.

--- Beim BilderBuchKino wurden Illustrationsklassiker gezeigt und besprochen. Der Programmpunkt »Phantastisches Tier«, die Zeichenaktion »Pflück Dir den Anfangsbuchstaben Deines Namens« sowie die Zeichenwand luden dazu ein, selbst kreativ zu werden.

Die Illustrationsschule illuskills stellte ihre Lehrgänge vor und Mappen junger InteressentInnen wurden von Lehrenden begutachtet. Zusätzlich wurde in beiden Jahren im Rahmen der Messe der Romulus-Candea-Preis vorgestellt und die GewinnerInnen verkündet.

Katrin Weber

Eco Pecha Kucha 2016

--- Im Rahmen der »ERDgespräche« veranstaltete NEONGREEN NETWORK am 2. Mai 2016 in Kooperation mit der Pecha Kucha Night Vienna und designaustria bereits zum dritten Mal in Folge die »Eco Pecha Kucha« im designforum Wien. Im bewährten Format wurden in 12 spannenden Kurzvorträgen jeweils 20 Slides à 20 Sekunden in den Raum geworfen. Unter den Speakern waren unter anderem Erwin Bauer (buero bauer), Tom Beck (Musiker), Lukas Meus (Activist, Greenpeace) und Thomas Weber (Journalist, Biorama).

Judith Weiß



ERDgespräche
presented by NEONGREEN NETWORK

In memoriam Freda Meissner-B...



tga-Vorträge im designforum Wien

--- In den letzten drei Jahren hat designaustrias langjähriger Kooperationspartner – die typographische gesellschaft austria (tga) – erneut das designforum Wien als Plattform für Schriftgestaltung intensiv genutzt. Durch zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge wurde die Schriftgestaltung als Bereich des Designs einem breiten Publikum zugänglich gemacht und sein Facettenreichtum beleuchtet. Inhaltlich bezogen sich die Veranstaltungsformate einerseits auf FontdesignerInnen mit Österreichbezug, die ihre Arbeiten vorstellen konnten. Andererseits galt es, den wirtschaftlichen Aspekt von Schriftdesign zu erklären und zu vermitteln. Dazu fand 2016 der Vortrag »Hitler umzingeln. Zur Typografie von »Hitler, mein Kampf. Eine kritische Edition« von Rudolf Paulus Gorbach statt. Andere Vorträge fungierten 2017 als Rahmenprogramm zur Großausstellung »Subtext Typedesign«. Darunter waren Rainer E. Scheichelbauer und Lisa Schultz mit »helvetica no more. Zeit für neue Schriften«, Diana Ovezea mit »Schrift als täglich Brot«, Ekke Wolf mit »Liebelei etc. – Typografische Inspirationsquellen und was daraus wird«, Maximilian Mauracher mit »Let's democratize typedesign«, Typejockeys/Michael Hochleitner mit »Lettering vs. Type« sowie Martin Tiefenthaler mit »Beispielsweise Österreich: Schriftdesign, Körper und Politik«. Im Jahr 2018 werden David Jonathan Ross »extra! extra! typographic maximalism« und Bronislaw Zelek im designforum über Gestaltungsfragen und Schrift sprechen.

Katrin Weber

European Design Awards 2016 & Vienna Design Tours

--- Als Programmpartner der European Design Awards 2016, die am 21. Mai 2016 im MuTh in Wien verliehen wurden, veranstaltete designaustria den ersten Teil der ED Awards Master Conference zum Thema »Migration. What design(ers) can do?« mit den Speakern Michael Leube und Erwin Bauer. Im Vorfeld organisierte designaustria drei Vienna Design Tours. 40 internationale TeilnehmerInnen bekamen dabei die Gelegenheit, Wiener Designstudios vor Ort zu besuchen und einen direkten Einblick in deren Arbeit zu bekommen.

--- Stationen der Vienna Design Tours:

Tour #1: MotMot, Angieneering, Impact Hub Vienna, Thomas Feichtner Studio

Tour #2: aWerner, Nofrontiere Design, UnitedDesignPartners, buero bauer

Tour #3: Paradocks, Packhaus Studios, Walking Chair Design, Studio Lisa + Giorgio

Sibel Sermet





MCÖ-Vorträge im designforum Wien

--- Durch die Kooperation mit dem Marketing Club Österreich konnten drei spannende Vortragsabende im designforum Wien abgehalten werden.

--- Jürgen Salenbacher referierte zum Thema »Business Design Thinking« und gab einen Einblick in die Veränderung der Wirtschaft und Gesellschaft durch die weltweite Kreativökonomie.

--- Die beiden Unternehmer Bianca Gfrei (Kiweno) und Damian Izdebski (techbold technology group) beleuchteten den erfolgreichen Weg von zwei Start-ups, die in Blitzgeschwindigkeit einen erfolgreichen Markteintritt hingelegt haben.

--- Michael Scheuch zeigte unter dem Thema »Zwischen Markenführung, Content Management & Digitalisierung« auf, dass es für komplexe oder international agierende Unternehmen eine Herausforderung ist, in Zeiten der digitalen Transformation Antworten auf Fragen der Markenführung, der Struktur von Systemen, des Kommunikationsprozesses und der Organisation im Unternehmen zu finden.

--- Wir freuen uns auf weitere Vorträge im Rahmen der Kooperation.

Birgit Gartner



New Members Day

--- designaustria ist der persönliche Kontakt zu seinen Mitgliedern sehr wichtig. Als Interessenvertretung geben wir regelmäßig einen Einblick in unser Tun und zeigen auf, welche Benefits eine Mitgliedschaft bei designaustria mit sich bringt. Gerade nach der Ausbildung stehen viele BerufseinsteigerInnen vor den gleichen Problemen. Bei Fragen zu Nutzungsrecht, Urheberrecht, bei der Ermittlung eines Stundensatzes, der Überprüfung von Verträgen und vielem mehr im Bereich Design können wir mit Stolz auf eine Erfahrung von 90 Jahren zurückblicken und geben dieses Wissen gerne und jederzeit an unsere Mitglieder weiter.

--- Der »New Members Day« findet halbjährlich statt und soll den neu beigetretenen Mitgliedern ein persönliches Kennenlernen mit designaustria ermöglichen.

Birgit Gartner





designaustria-Fortbildungsprogramm #DenkWeiter

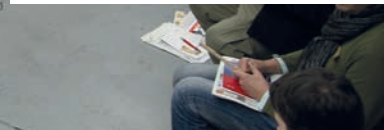
--- Als Wissenszentrum bietet designaustria seit Anfang 2016 regelmäßig Fortbildungen an, die sowohl den designaustria-Mitgliedern als auch allen Designinteressierten die Möglichkeit bieten sollen, Wissen zu erweitern, mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen, Know-how zu erwerben und sich von neuen Ansätzen und Ideen inspirieren zu lassen.

--- Dazu erscheint halbjährlich ein Programmfolder, der das breit gefächerte Angebot zusammenfasst – die Themenschwerpunkte sind vielfältig und reichen von Recht über Kalkulation, Marketing und Pressearbeit bis hin zu Kreativtechniken, Portfoliogestaltung, Crowdfunding, Designmanagement und Branding. Die Formate umfassen Workshops, Vorträge und Infoabende, in denen diskutiert, präsentiert, ausprobiert, kommuniziert und reflektiert wird.

--- Ganz nach dem Motto: Move yourself! Improve yourself!

#DenkWeiter

Judith Weiß



01-06/2018



Im Gespräch mit Henry Steiner

Buchpräsentation und Talk im Rahmen der Vienna Design Week

--- »In graphic design, I found something that intrigued me, that I enjoyed, and that satisfied me. It changed my life.«

--- Henry Steiner, der Doyen des Designs aus Hongkong, ist Ehrenmitglied von designaustria sowie Mitglied und ehemaliger Präsident der renommierten Alliance Graphique Internationale (AGI). Er war am 2. Oktober 2017 anlässlich der Neuerscheinung von »Henry Steiner – Bridging East and West«, Band #18 der monografischen Reihe »|design|er|leben|«, verfasst von Brigitte Willinger und herausgegeben von designaustria, zu Gast in Wien. Die Publikation, die auf Englisch und Chinesisch erschien, entstand in Kooperation mit dem Hong Kong Design Institute und dem Hong Kong Economic and Trade Office Berlin.

--- Henry Steiner teilte bei seinem Besuch in Wien viel über seinen persönlichen Werdegang und seinen werkleitenden Gestaltungsansatz des »Cross-Cultural Design« mit, der nicht nur für das Design Ostasiens, sondern weit darüber hinaus prägend war.

--- Unter den zahlreichen Anwesenden waren die österreichischen designaustria- und AGI-Mitglieder Cordula Alessandri, Walter Bohatsch, Elisabeth Kopf, Andreas Pawlik und Fidel Peugeot.

Tamara König



Hollenegger Designgespräche

--- In Kooperation mit der Creative Industries Styria (CIS) fanden im September 2017 und Juli 2018 die Hollenegger Designgespräche auf Schloß Hollenegg, Steiermark statt. »Wieviel Designstrategie braucht ein Land?« wurde 2017 in hochkarätiger Runde unter der Leitung von Eberhard Schrepf und Severin Filek diskutiert. Die Fachtagung widmete sich 2018 dem öffentlichen Raum als bewusst gestaltete Benutzeroberfläche.

Tamara König

Kooperationen

--- Um weitere Synergien zu schaffen, neue Services anbieten zu können und ein breites Netzwerk zur Verfügung zu stellen, sind nachstehende Kooperationen eingegangen worden, die das Serviceangebot für Mitglieder entscheidend erweitern bzw. direkten Nutzen durch vergünstigte Leistungen und Benefits bieten.

- Kooperation mit Bildrecht | Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte zur Verwertung der Sekundärrechte von GestalterInnen,
- Kooperation mit ANKÖ (Auftragnehmerkataster Österreich) zum Eintrag in die Liste geeigneter Unternehmen zur besseren Akquise öffentlicher Aufträge,
- Kooperation mit dem Marketing Club Österreichs (MCÖ) zur besseren Vernetzung zwischen GestalterInnen und dem Marketingbereich als Auftraggeber (siehe Seite 30),
- Kooperation mit Designerdock, einer Jobvermittlungsbörse mit Sitz in Berlin und Niederlassung in Wien
- Rahmenvertrag mit der Zürich Versicherungs AG für Berufsrechtsschutz und -haftpflichtversicherung

Severin Filek



»90 BACK & FORTH«

90 Jahre designaustria

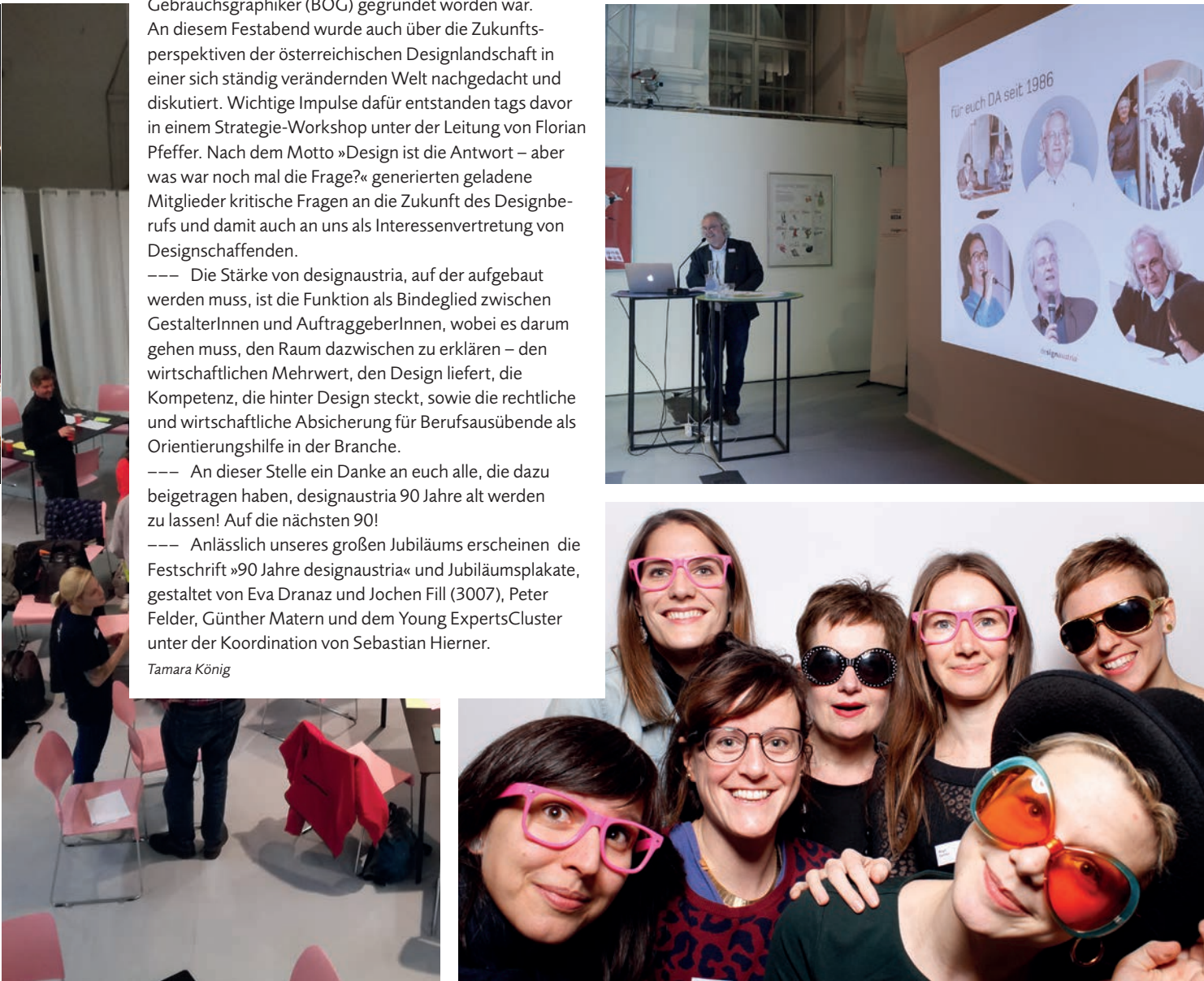
--- Unter dem Motto »90 vor – 90 zurück« fanden am 1. Dezember 2017 die Feierlichkeiten zu unserem 90-Jahr-Jubiläum statt. An die 100 Gäste aus der Kreativwirtschaft und designaffinen Produktionsunternehmen feierten in festlichem Rahmen im designforum Wien das Bestehen unserer Organisation, die 1927 als Bund Österreichischer Gebrauchsgraphiker (BÖG) gegründet worden war. An diesem Festabend wurde auch über die Zukunftsperspektiven der österreichischen Designlandschaft in einer sich ständig verändernden Welt nachgedacht und diskutiert. Wichtige Impulse dafür entstanden tags davor in einem Strategie-Workshop unter der Leitung von Florian Pfeffer. Nach dem Motto »Design ist die Antwort – aber was war noch mal die Frage?« generierten geladene Mitglieder kritische Fragen an die Zukunft des Designberufs und damit auch an uns als Interessenvertretung von Designschaffenden.

--- Die Stärke von designaustria, auf der aufgebaut werden muss, ist die Funktion als Bindeglied zwischen GestalterInnen und AuftraggeberInnen, wobei es darum gehen muss, den Raum dazwischen zu erklären – den wirtschaftlichen Mehrwert, den Design liefert, die Kompetenz, die hinter Design steckt, sowie die rechtliche und wirtschaftliche Absicherung für Berufsausübende als Orientierungshilfe in der Branche.

--- An dieser Stelle ein Danke an euch alle, die dazu beigetragen haben, designaustria 90 Jahre alt werden zu lassen! Auf die nächsten 90!

--- Anlässlich unseres großen Jubiläums erscheinen die Festschrift »90 Jahre designaustria« und Jubiläumspakete, gestaltet von Eva Dranz und Jochen Fill (3007), Peter Felder, Günther Matern und dem Young ExpertsCluster unter der Koordination von Sebastian Hierner.

Tamara König



Professionalisierung vorantreiben

ExpertsCluster

--- ExpertsCluster widmen sich Schwerpunkten der Designbranche und bieten die Möglichkeit, die Designentwicklung Österreichs mitzugestalten und gemeinsame Ziele zu erreichen. designaustria-Mitglieder sind eingeladen, sich in diesen Fachgruppen zu engagieren oder neue zu gründen.

--- Zusätzlich zu den hier vorgestellten ExpertsClustern gibt es die Fachbereiche Inclusive Design, Experience Design und Exhibition Design.

ExpertsCluster Packaging Design

--- Neben unserem Frühstücks-Jour-fixe einmal im Quartal wirkten der ExpertsCluster Packaging Design auch bei facheinschlägigen Messen und Vorträgen mit. Unter anderem haben wir unter dem Motto »Research meets Design« gemeinsam mit der Technologie & Innovation GmbH OFI vom 27. bis 29. September 2016 einen Stand auf der Fachpack, der europäischen Fachmesse für Verpackungen, Prozesse und Technik, in Nürnberg bespielt.

--- Ein weiteres Highlight war die Verpackungsdesign-Ausstellung gemeinsam mit Fedrigoni Austria im Rahmen der Vienna Design Week 2016. Mitwirkende DesignerInnen: Gerlinde Gruber, Werner van Hoeydonck, Susanne Lippitsch, Martha Ploder.

Gerlinde Gruber





ExpertsCluster Sustainable Design

--- Im Jahr 2016 konnte der EC Sustainable Design erfolgreich weitergeführt werden. Im Herbst 2016 wurde der Cluster durch einige engagierte designaustria-Mitglieder erweitert, über eine Neuausrichtung und weitere Öffnung wurde gemeinsam beraten. Im Rahmen mehrerer Treffen konnten künftige Ziele des ExpertsClusters Sustainable Design nach innen und außen definiert werden. Im Zuge einer Cluster-Veranstaltung wurden die bisherigen EC-Aktivitäten dem designaustria-Vorstand präsentiert. Alle designaustria-Cluster wurden nochmals eingeladen, je einen Vertreter oder eine Vertreterin in den EC Sustainable Design (Nachhaltigkeit, verstanden als Querschnittsmaterie) zu entsenden. Im Rahmen einer Circle-Veranstaltung Ende 2016 wurde in einer Fishbowl-Debatte zum Thema »Design for Future Production. Wie sieht Design für nachhaltige oder intelligente Konsumformen aus?« gemeinsam mit den ExpertInnen Kathrina Dankl (Studio Dankl / Design School Kolding), Renate Hübner (Institut für Organisationsentwicklung, Uni Klagenfurt) und Thomas Weber (Buchautor »Ein guter Tag hat 100 Punkte«) diskutiert. 2017 wurde eine Datenbank initiiert, die nationale und internationale AkteurInnen, ProduzentInnen und Institutionen mit Relevanz im Hinblick auf Nachhaltigkeit abrufbar machen wird.

--- Auch im Jahr 2018 soll der EC Sustainable Design weiterhin aktiv agieren, derzeit gibt es Gespräche über zukünftige Aktivitäten.

Ulrike Haele / Viktoria Heinrich

ExpertsCluster Designforschung

--- Der EC Designforschung ist noch immer ein junger und auch die Zahl der Mitglieder ist eher klein. Anfragende InteressentInnen bilden einen fluktuierenden Raum rundherum. Auch die GastautorInnen, die laufend von der Cluster-Gründerin Roswitha Peintner eingeladen werden, Artikel für die DA-Mitteilungen, Rubrik Designforschung, zu verfassen, erweitern den Kreis. Berichtet wird hauptsächlich von Dissertationen, Veranstaltungen im Bereich der Designforschung bzw. künstlerischen Forschung und PhD-Programmen.

--- Veröffentlichungen des EC Designforschung in den DA-Mitteilungen 2017:

- Helga Aichmaier: »Strategien einer Bildpraxis: Über das Dokumentieren« (Dissertation) (2/2017: 17)
- Veronika Schwediauer: »PhD-Programm an der Kunstuni Linz« (2/2017: 18, 19)
- Laura Poplow: »50 Jahre Design-Research-Society Brighton« (DRS) (4/2017: 12, 13)
- Ulrich Brandstätter (vorab zur Dissertation): »Produktives Spielen« (4/2017: 14, 15)

Eine ähnliche Zahl von Beiträgen ist auch für 2018 geplant. Zudem werden zumindest zwei Treffen von Mitgliedern, Interessierten und GastautorInnen angestrebt.

Roswitha Peintner





ExpertsCluster Designgeschichte

--- Das Jahr 2017 war auch das Jahr der österreichischen Designgeschichte-Jubiläen: 150 Jahre Angewandte als internationales Designlabor, davon 120 Jahre als wichtige Ausbildungsstätte von GrafikdesignerInnen. Das Jubiläumsbuch »150 Jahre Angewandte. Ästhetik der Veränderung*« wurde von EC-Member Anita Kern gestaltet, ebenso eine Darstellung der Genealogie der Angewandten von 1867 bis 2017 als 200-Quadratmeter-Infografik in der gleichnamigen Ausstellung im MAK Wien (Mitarbeit: René Andritsch).

--- An der Universität für angewandte Kunst Wien lief und läuft die wissenschaftliche Lehrveranstaltung »Geschichte und Theorie des Grafikdesigns«. Auch 2017 wurde im Rahmen des Lehrgangs für Informationsdesign an der Donauuniversität Krems unter anderem die »Historische Entwicklung des Informationsdesigns« behandelt.

* hg. von Gerald Bast, Anja Seipenbusch-Hufschmied, Patrick Werkner; edition angewandte, De Gruyter 2017
Anita Kern



ExpertsCluster Industrial Design (init_id)

--- Industrial Design im Fokus: Der Bereich Industrial Design wächst in Österreich stetig. Es gibt zahlreiche hervorragende ID-Ausbildungsstätten, sehr erfolgreiche österreichische Produktdesignstudios sowie auch zahlreiche namhafte österreichische HerstellerInnen, ProduzentInnen und Produkte. Die Schnittstelle zwischen all diesen Akteuren immer noch eine Herausforderung, und der Nutzen von Industrial Design wird oft nicht klar genug kommuniziert. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Design Awareness im Bereich des Produktdesigns zu fördern und das Industrial Design innerhalb der Wirtschaft, Industrie und Designcommunity zu stärken.

--- Unsere Ziele:

- Differenzierung von Industrial Design gegenüber anderen Gestaltungsdisziplinen durch eine klare Definition des Begriffes
- Klare Kommunikation des Wirtschaftsfaktors Industrial Design in Österreich
- Aufbau einer professionellen Wahrnehmung von Industrial Design in den Medien
- Evaluierung von Industrial-Design-Wettbewerben sowie Empfehlungen für die Ausschreibungsbedingungen

--- Die Mitglieder des ExpertClusters Industrial Design sind: Adam Wehsely-Swiczinsky (Clustermanager), Rainer Atzlinger, Alexander Hartenau, Valerie Trauttmansdorff. Wir freuen uns über interessierte DA-Mitglieder, die unserem Cluster beitreten und einen aktiven Beitrag leisten möchten.

Valerie Trauttmansdorff





ExpertsCluster Illustration (illustria)

--- Die Schwerpunkte von illustria lagen im Jahr 2017 auf der Informationsweitergabe an illustria-Mitglieder über relevante Neuigkeiten, Events und Wettbewerbe sowie über die Kooperationen mit internationalen Illustrationsorganisationen und die Benefits, die man als designaustria-Mitglied erhält.

--- Auch persönliche Beratungen in Sachen Portfolio-creation, Kundenakquise, Nutzungsrechte und Wertschätzung der Illustration als Medium waren ein Thema. Insbesondere die Frage, wie man mit Nutzungsrechten umgeht, taucht oft auf. Hierbei soll jüngeren, aber auch erfahrenen IllustratorInnen mit Input geholfen werden – mit dem Ziel, eine Idee über den Wert kreativer Leistung zu verbreiten und »Best Practices« zu etablieren.

--- 2018 soll der Fokus auf konkrete handwerkliche Aspekte gelegt werden, vor allem im Hinblick auf neue Technologien. In den letzten Jahren haben sich digitale Tools extrem verbreitet und die Software-/Hardware-Landschaft ist ziemlich unübersichtlich geworden. illustria möchte für seine Cluster-Mitglieder versuchen, hier etwas Überblick zu schaffen, und Infos bzw. Tutorials anbieten, die mit wenig Investition beste Ergebnisse liefern. Dies geschieht in der Hoffnung, vor allem jüngeren IllustratorInnen zu helfen, das eigene Portfolio zu verbessern und an eine breitere Öffentlichkeit zu bringen.

Denis Mujakovic



ExpertsCluster Informationsdesign

--- 2017 wurde der IIIDaward als gemeinsames Projekt von designaustria und dem Internationalen Institut für Informationsdesign (IIID) zum dritten Mal durchgeführt. Die Jurysitzung fand in Wien an der Sigmund Freud Privatuniversität mit Mitgliedern aus Italien, Deutschland, Österreich, Lettland, den USA, Australien und Japan statt. Den Grand Prix gewann das Projekt »Dante's Inferno« von Alpaca, der Jury Prize ging an Sol Kawage, Josefina Bravo, Tomoko Furukawa und ihre Initiative »Dear How to«. Gold in der Kategorie »Traffic and Public Transport« ging an Illustree für ihr ÖBB- Projekt. In der Kategorie »Editorial« gewann Florian Gapp für taiga und Gold in der Kategorie »Awards in Student Work« erhielt »Eye to Ear« von Verena Blöchl und Katharina Götzendörfer von der Universität für angewandte Kunst Wien.

--- Der Award wird 2020 wieder durchgeführt. Die nächste internationale Konferenz wird im Oktober 2018 in Mexico stattfinden.

www.iiidaward.net

Martin Föbleitner



WEEK
01



1
ExpertsCluster
ServiceDesign

ServiceDesign strebt nach Kundennutzen, der rentabel ist.

Der Kunde bemisst den Wert eines Services anhand des wahrgenommenen Nutzens. ServiceDesign stellt dieses Serviceerlebnis in den Mittelpunkt für die Kundenerfahrung.

2
ExpertsCluster
ServiceDesign
Manifest

ServiceDesign gestaltet aus der Perspektive des Kunden.

3
ExpertsCluster
ServiceDesign
Manifest

Intuitive Benutzbarkeit schlägt Ästhetik.

ServiceDesign Manifest

»ExpertsCluster ServiceDesign« (ecsd) besteht seit 2012 und beschäftigt sich mit der Definition und den notwendigen Rahmenbedingungen von gelungenem ServiceDesign. Hiermit legen wir, die Mitglieder, unser 2017 erarbeitetes Manifest vor.

Rudolf Greger
Nevada Neuburger

ExpertsCluster Corporate Design (init_cd)

--- Während der letzten beiden Jahre erarbeitete der ExpertsCluster das Resümee des Symposiums »Die Zukunft von Corporate Design« mit dem Ziel, ein Manifest zu formulieren. Das Ergebnis unseres wie immer sehr intensiven Diskurses wird als Poster von designaustria in einer der nächsten Ausgaben der »Mitteilungen« verschickt. Die monatlichen Treffen der Mitglieder sind eine spannende Auseinandersetzung mit dem Thema Corporate Design und ein Austausch von aktuellen Berufserfahrungen (Honorare, Wettbewerbe, Methoden etc.). 2018 wollen wir uns mit der Aktualisierung unserer Publikationen beschäftigen.

--- Der ExpertsCluster Corporate Design (init_cd): Emir Dedic, Martin Dunkl, Alan Galekovic, Rudolf Greger, Clemens Heider, Sebastian Jakl, Evelyn Junghanns, Andrea Klausner, Maria Lechner
Weitere Informationen und die Liste der empfohlenen DesignerInnen unter www.init-cd.at.

Clemens Heider

ExpertsCluster ServiceDesign

--- Das Manifest des ExpertClusters ServiceDesign: Wir haben unseren ExpertsCluster 2012 gegründet, um diese »neue« Designdisziplin bekannt, begreiflich und nutzbar zu machen. Unsere Absicht ist es, Nutzen zu stiften und Orientierung zu geben. Daraus folgend war ein erster Ansatz, den UnternehmerInnen (und auch den SD-KollegInnen) eine Art Lackmuestest zu geben, mit dem sie rasch prüfen können, ob SD-Arbeit für ihr Unternehmen oder ihre KundInnen Sinn macht – nicht absolut, aber tendenziell, sodass der Unternehmer oder die Unternehmerin etwas mehr Material für die Entscheidungsfindung für ein Projekt hat und der Designer oder die Designerin besser argumentieren kann. Im Zuge dieser Arbeit – die nicht abgebrochen, sondern nur unterbrochen wurde – stellten sich immer wieder moralische Fragen, die uns dazu zwangen, Position zu beziehen. Also diskutierten wir unsere Ethik(en) – jedes Clustermitglied hatte in Nuancen andere Ansichten. Im Zuge der letzten drei Jahre entstand auf diese Weise unser Manifest über gutes, gelungenes ServiceDesign. So wollen wir ServiceDesign machen.

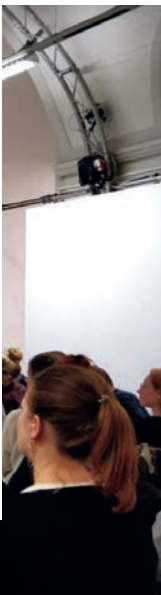
--- Die konzentrierte Fassung in vier Kernsätzen mit jeweils kurzer Erläuterung wurde 2017 publiziert. Diese Sätze lauten:

1. ServiceDesign strebt nach Kundennutzen, der rentabel ist.
2. ServiceDesign gestaltet aus der Perspektive des Kunden.
3. Intuitive Benutzbarkeit schlägt Ästhetik.
4. ServiceDesign trägt Verantwortung.

--- Das Manifest wollen wir künftig ausbauen. Jeder Begriff soll detailliert erklärt und in seiner Verwendung definiert werden. Damit sichern wir, dass unser Text richtig (also in unserem Sinne und entsprechend hermeneutisch »richtig«) interpretiert wird.

--- Für das Jahr 2018 planen wir, Qualitätskriterien für ServiceDesign zu erarbeiten.

Rudolf Greger



Young ExpertsCluster

Wer? Was? Wofür? Wann? Warum?

--- Im Oktober 2016 wurde der Young ExpertsCluster, die Plattform für den Nachwuchs aller Designdisziplinen, gegründet. Seitdem gehen wir verstärkt auf die Fragen junger DesignerInnen ein. »Wie kann ich mein Portfolio aufbauen?«, wollten wir im Juni 2017 von Elvira Stein wissen, die regelmäßig Workshops und Lehrveranstaltungen zum Thema hält. »Wie lassen sich Ideen schützen und was passiert, wenn Rechte doch verletzt werden?«, haben wir im Oktober 2017 mit Alexander Sackl, Richter am Handelsgericht Wien, besprochen. »Wie erging es anderen GestalterInnen bei ihrem Berufseinstieg?«, konnten wir im November 2017 bereits zum zweiten Mal Kreative bei unseren »Am Anfang«-Veranstaltungen fragen. Ihre persönlichen Erfolge und Erfahrungen teilten bisher: BOICUT, Kathrina Dankl (Studio Dankl), Anna Fahrmaier (Typejockeys), Lukas Fliszar (101), Robert Rűf, Stefan Salcher (LWZ) und Chloė Thomas (sous bois). Ab 2018 werden wieder regelmäßig Stammtische stattfinden.

Sebastian Hierner



Auf europäischer Ebene Designbewusstsein schaffen

--- Unterstützt durch Fördermittel der Europäischen Union ist designaustria in internationalen Projekten zur Erschließung von Entwicklungspotenzialen der Kreativwirtschaft aktiv. Die Ziele dieser Projekte bestehen darin, Wachstumspotenziale der Kreativwirtschaft nutzbar zu machen und den Kreativbereich als eine Quelle kultureller wie auch wirtschaftlicher Wertschöpfung nachhaltig ins Bewusstsein zu rücken.

BEDA-Generalversammlung in Vilnius und Thessaloniki

--- Im Rahmen seiner Bestellung zum Vorstandsmitglied des Bureau of European Design Associations (BEDA) nahm Severin Filek am 8. Juni 2017 und am 7. Juni 2018 an den Generalversammlungen des europäischen Designverbandes in Vilnius und Thessaloniki teil. Als Sprachrohr zur europäischen Kommission ist das Naheverhältnis zu BEDA für designaustria ein wichtiges Element, um als einzige nationale Designvertretung auch die österreichischen Interessen der Designschaffenden auf europäischer Ebene zu vertreten.

--- Martin Fössleitner, Vorstandsmitglied von designaustria, wurde in Thessaloniki für die nächste Periode in den Vorstand gewählt. Er wird sich für Anliegen österreichischer Designschaffender einsetzen und auf europäischer Ebene für mehr Bewusstsein über Design als Erfolgsfaktor in Gesellschaft und Wirtschaft eintreten.

--- Martin Fössleitner löst damit Severin Filek ab, der während seiner Präsidentschaft und danach im Vorstand maßgeblich zur Steigerung von Designbewusstsein bei europäischen Entscheidungsträgern beigetragen hat.

Severin Filek

EU-Projekt »FiberEUse«

Design als Aufwertungsfaktor für Glasfaser- und Kohlenstofffaserreste

--- In Europa werden jährlich Tausende Tonnen Plastikmüll aus Glasfasern und Kohlenstofffasern auf Deponien entsorgt. Mit der Wiederverwendung dieses Plastikmülls im Sinne der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) setzt sich das EU-geförderte Projekt »FiberEUse« auseinander, an dem sich designaustria seit Juni 2017 für vier Jahre als Partnerorganisation beteiligt.

--- Die 21 Partner dieser Projektgemeinschaft setzen sich aus Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Interessenvertretungen zusammen. Die Herausforderungen für die kommenden vier Jahre sind die Analyse der Materialbeschaffenheit der Plastikreste, die Entwicklung und Erprobung neuer Gestaltungsmöglichkeiten für das Material und die Erstellung neuer Geschäftsmodelle für die innovativen Produkte.

--- designaustria ist im Projekt »FiberEUse« maßgeblich dafür verantwortlich, durch Co-Kreation mit DesignerInnen, EndverbraucherInnen und UnternehmerInnen Produktdesigns zu kreieren und zur Marktreife zu bringen. Diese Produkte sollen die Vielfalt neuer Anwendungsmöglichkeiten veranschaulichen und das Bewusstsein über die Kosteneinsparungs- und Leistungspotenziale von Design aus Glas- bzw. Kohlenstofffaserresten steigern.

--- »FiberEUse« ist ein Pilotprojekt der Europäischen Union im Rahmen der Strategie Horizon 2020 – Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe Projekttyp: Innovation Action (IA)
<http://fibereuse.eu>

Tamara König





»Practicing Design«

Partnerschaft beim Erasmus+-Projekt

Das Ziel des Erasmus+-Projekts »Practicing Design« ist eine länderübergreifende Kooperation zwischen Österreich, Kroatien und Mazedonien mit dem Ziel, konkrete Handlungsempfehlungen zur praxis- bzw. wirtschaftsorientierten Gestaltung von Lehrplänen an Designhochschulen zur Verfügung zu stellen. Hervorragend ausgebildete und am Arbeitsmarkt begehrte AbsolventInnen sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Kreativwirtschaft. Die Kreativwirtschaft in Europa ist ein dynamischer Wirtschaftsfaktor, eine branchenübergreifende Innovationsstreiberin und Impulsgeberin für effiziente Wachstums- und Beschäftigungspolitik.

designaustria fungierte von 2015 bis 2017 als Projektpartner. Gemeinsam mit dem kroatischen Designverband HDD (Hrvatsko Dizajnersko Društvo), dem Public Room Skopje und der Universität EURM (European University Republic of Macedonia) wurde ein Handbuch zur Lehrplannerstellung für Designausbildungsstätten entwickelt. Besonderen Dank für ihre Unterstützung möchten wir unseren Mitgliedern Harald Begusch, in Vertretung des Bundesministeriums für Bildung / Cluster für Medien & Design an Höheren Technischen Lehranstalten und Kollegs, Goran Golik, Vertreter der Höheren Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt Wien, sowie den Vorstandsmitgliedern Martin Föbleitner und Benno Flotzinger aussprechen.

Tamara König



Erasmus+-Tag im designforum Wien

Was 1987 als Mobilitätsprogramm der EU für StudentInnen begann, hat sich seither zu einer europäischen Plattform für Forschung und Bildung weiterentwickelt, an der mehr als 5 Millionen Menschen mitgewirkt haben.

designaustria wurde von der Nationalagentur Erasmus+ Bildung beauftragt, am internationalen Erasmus+-Tag am 10. Mai 2017 Erfahrungen und Erkenntnisse über Erasmus+ und das Projekt »Practicing Design« mit einer breiten Öffentlichkeit zu teilen.

Tamara König



Finanzbericht per 31. Dezember 2016 und 2017

--- Als erfreulich kann die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung von designaustria der Jahre 2016 und 2017 bezeichnet werden. Umsatzmäßig das beste Jahr überhaupt (von Verein und GmbH gemeinsam) war das Geschäftsjahr 2016: Euro 743.477,20 konnten umgesetzt werden. Eine weitere Rekordzahl brachte – trotz eines um ca. 4,9%-igen Rückgangs des Gesamtumsatzes – das Jahr 2017: Noch nie wurde so viel an Mitgliedsbeiträgen, nämlich Euro 278.349,00, eingenommen. Alles in allem also eine sehr positive Entwicklung – die ersten beiden Jahre mit mehr als Euro 700.000 Umsatz

--- Die Position der Mitgliedsbeiträge – die einzige, die 2017 gestiegen ist – ist auch insofern besonders beachtlich, weil dieser seit nunmehr 2013 – also seit sechs Jahren – unverändert ist. Zur Erinnerung: Die letzten Erhöhungen des Mitgliedsbeitrags (von Euro 260 auf Euro 280 bzw. 290) fanden 2010 bzw. 2012 statt. Und seitdem haben sich Leistungskapazität und Serviceangebot (bei einem gleichzeitigen kumulierten Inflationswert von exakt 10%) entscheidend verbessert.

--- Das Geschäftsjahr 2015 war das erste, in dem die im Jahr zuvor gegründete designaustria service gmbh wirtschaftlich voll aktiv war. Demzufolge hat der Verein praktisch keine Leistungserlöse mehr zu verzeichnen, zumal diese in ihrer Gesamtheit in der designaustria service gmbh ihren Niederschlag gefunden haben und vom Verein getrennt angeführt werden. Expertise und Know-how können somit viel breiter angeboten werden, und als GmbH ist die Wahrnehmung als ebenbürtiger Unternehmenspartner seitens der Wirtschaft eine weit höhere. Auch die Möglichkeit eigener Rücklagenbildung für zukünftige Projekte konnte so geschaffen werden.

--- Die beiden dieser Berichterstattung unterliegenden Geschäftsjahre haben an Vereinumsatz zuzüglich der Einnahmen der designaustria service gmbh folgende Gesamtergebnisse gebracht:

	designaustria (Verein)	designaustria service gmbh	Gesamtumsatz
2014			660.894,87
2015	447.817,09	225.067,48	672.884,57
2016	433.980,13	309.497,07	743.477,20
2017	414.598,68	292.310,90	707.009,58

--- Im Jahr 2016 wurde also der höchste je erreichte Umsatz ausgewiesen. Worin bestehen die bemerkenswerten Veränderungen und Entwicklungen? Förderungen und Subventionen sind weiter rückläufig; nur noch Euro 124.040,10 gingen 2017 ein – und dies primär aufgrund konstanter Involvement in EU-Projekte. Zusätzlich gewährte Zuschüsse, z. B. für internationale Ausstellungsaktivitäten, sind – nicht zuletzt aufgrund öffentlicher Einsparungsmaßnahmen – ebenfalls weiter rückläufig. Der prozentuelle Wert von 29,92% an der Gesamtfinanzierung des Vereins ist gegenüber dem Vorjahr um rund 17% gesunken.

--- Erträge aus Zinsen und Bankguthaben (nicht zuletzt durch das Legat nach Joseph Binder) haben sich etwas erholt und belaufen sich auf Euro 6.106,96 (2016) bzw. Euro 5.803,87 (2017), sind aber nach wie vor weit von den einmal erzielten Euro 20.906,23 (aus dem Jahr 2012) entfernt.

--- Alle Leistungserlöse und betrieblichen Erträge sind zurückgegangen, konnten aber bei sparsamer Handhabung der zur Verfügung stehenden Mittel durch niedrigere Ausgaben mehr als ausgeglichen werden.

--- Betrogen die Leistungserlöse der designaustria service gmbh im Jahr 2016 noch Euro 309.497,07, so waren es 2017 nur mehr Euro 292.310,90 – also um rund 5,5% weniger. Abzüglich der Aufwände an Material (Euro 126.620,23 im Jahr 2016 und Euro 137.124,04 im Jahr 2017) sowie der betrieblichen Aufwendungen (von jeweils rund Euro 115.000) konnte ein Jahresüberschuss/Gewinn für das Jahr 2017 von 5.279,93 Euro nach Steuern ausgewiesen werden.

--- Zu den Aufwendungen ist anzumerken, dass vor allem der Bereich des Personalaufwands – der vertraglich bei designaustria (Verein) angesiedelt ist – auch stetig (mit) gestiegen ist: Schließlich sind in Höchstzeiten acht Personen beim Verein beschäftigt; auch 2017 stieg diese Position um rund 7,1%. Dennoch konnte der Verein eine Rücklage von Euro 20.000 bilden und einen Überschuss von Euro 2.176,06 ausweisen.

--- In beiden Geschäftsjahren, 2016 und 2017, wurden durch die Kassenprüfer Irene Perschê und Clemens Heider – bei denen wir uns auch auf diesem Weg herzlich bedanken – eine ordnungsgemäße Buchführung und keinerlei Einwände betreffend der Geschäftsgebarung festgestellt.

Severin Filek

Erfolgsrechnung 2015–2017

Alle Angaben in Euro	2015 Verein	2015 GmbH	2016 Verein	2016 GmbH	2017 Verein	2017 GmbH
Einnahmen						
Mitgliedsbeiträge	275.922,16	0,00	264.663,27	0,00	278.349,00	0,00
Spenden	1.003,80	0,00	1.211,01	0,00	825,00	0,00
Leistungserlöse	0,00	225.067,46	0,00	309.496,23	0,00	284.706,01
Förderungen & Subventionen	145.156,82	0,00	156.510,79	0,00	124.040,10	0,00
betriebliche Erträge	25.734,31	0,00	11.595,06	0,84	11.384,58	7.604,89
Summe Einnahmen	447.817,09	225.067,46	433.980,13	309.497,07	414.598,68	292.310,90
Summe Verein & GmbH		672.884,55		743.477,20		706.909,58
Ausgaben						
Personalaufwand	305.179,11	33.164,48	307.309,03	49.760,35	329.071,53	22.230,12
bezogene Leistungen	17.962,00	0,00	18.598,00	0,00	14.465,00	0,00
Materialaufwand	33.786,15	107.171,00	43.529,94	126.620,23	1.088,05	137.124,04
Abschreibungen	9.723,50	1.556,01	78,00	7.122,01	0,00	12.295,16
Betriebsaufwand	81.663,35	76.728,05	68.720,85	115.234,65	53.507,69	113.350,65
Summe Ausgaben	448.314,11	218.619,54	438.235,82	298.737,24	398.132,27	284.999,97
Summe Verein & GmbH		666.933,65		736.973,06		683.132,24
Einnahmen – Ausgaben	-497,02	6.447,92	-4.255,69	10.759,83	16.466,41	7.310,93
Zinsen	2.875,08	0,02	6.106,96	0,00	5.803,87	0,00
Betriebsergebnis	2.378,06	6.447,94	1.851,27	10.759,83	22.270,28	7.310,93
Steuern	-718,78	-1.750,01	-236,25	-2.196,00	-94,22	-2.031,00
unversteuerte Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
Jahresüberschuss	1.659,28	4.697,93	1.615,02	8.563,83	2.176,06	5.279,93
Vermögen/Stiftungsgeld						
Legat Joseph Binder US\$ 229.141,86 =						ca. 298.000,00
Rücklage Verkauf Plakataarchiv ÖNB						ca. 72.700,00
Errichtungseinlage designforum ^{WIEN}						18.000,00
Errichtungseinlage designaustria service gmbh						35.000,00
in % am Jahresumsatz						
Prozentanteil Mitgliedsbeiträge	61,84 %		60,99 %		67,33 %	
Prozentanteil Förderungen	32,41 %		36,06 %		29,92 %	
Prozentanteil Personal/Admin	50,28 %		48,03 %		49,70 %	
Mitgliederanzahl	1.117		1.155		1.192	
Frauenanteil	35,21 %		37,85 %		39,03 %	
Finanzierung						
	67,33 %	Mitgliedsbeiträge	nach Mitglieder-kategorien Summe: 1.192			
	29,92 %	Förderungen	57 %	GrafikdesignerInnen		
	2,75 %	Umsätze	21 %	ProduktdesignerInnen		
			7 %	IllustratorInnen		
			4 %	Unternehmen/Ausbildung		
			11 %	StudentInnen/PensionistInnen		

Ehrenmitgliedschaft



Robert Punkenhofner

Im Juni 2016 wurde der international tätige Kurator und Kulturmanager Dr. Robert Punkenhofner mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung zum Ehrenmitglied von designaustria ernannt. Punkenhofner ist Gründungsdirektor von ART&IDEA, einer interdisziplinären Agentur für internationalen kulturellen Austausch, und fungiert derzeit als österreichischer Handelskommissar in Barcelona.

In seiner Arbeit verbindet er Kunst, Architektur, Design, Wirtschaft und Diplomatie. Er zeichnet für über 100 Ausstellungen sowie für wegweisende Kulturprojekte verantwortlich, darunter die von Vito Acconci gestaltete Murinsel im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Graz, die Vienna Art Week, Österreichs Teilnahme an den Weltausstellungen in Aichi, Zaragoza und Shanghai sowie für das Flow Festival für Wissenschaft und Kultur in der Donauregion. Er war Direktor der Österreichischen Designstiftung und des Kreativwirtschaftsbüros der österreichischen Außenhandelsorganisation.

Die von Punkenhofner 2015 für die Mailänder Triennale kuratierte Ausstellung »Austrian Design Explosion« war im Anschluss im designforum Wien zu sehen.

Brigitte Willinger



Nachrufe



designaustria-Ehrenmitglied

Signe Gehrman (1926–2016)

--- Signe Gehrman, seit 2007 Ehrenmitglied von designaustria, ist kurz vor ihrem 90. Geburtstag in Bregenz verstorben, wo sie seit 1960 gelebt und gearbeitet hat. Obwohl sie in ihren letzten Lebensjahren nicht mehr aktiv am kulturellen Geschehen teilnehmen konnte, ist die Künstlerin und Designerin in der Szene der Bodenseeregion in Erinnerung geblieben, fiel sie doch allein schon mit ihrer oft selbst entworfenen, stets aber exzentrisch-exotischen Kleidung, zu deren Accessoires ein Stück »Signe«-Schmuck ebenso zählte wie eine arabisch-orientalische Kopfbedeckung, aus dem Rahmen regionaler Konventionen. Auffallend war auch ihre Eigenschaft, nie ein Blatt vor den Mund zu nehmen, wenn ihr etwas kritikwürdig, gesellschaftspolitisch oder menschlich intolerant oder ganz einfach suspekt erschien.

--- Es war wohl ihre stets intensive Beschäftigung mit alter und moderner Kunst, der sie auf ungezählten Reisen in Museen, Ausstellungen, Sakral- und Profanbauten wie auch »auf der Straße« nachgegangen ist, die ihren Blick für Differenzierungen geschärft hat. Diese Beschäftigung war dabei keine nur visuell-rezeptive, denn immer hatte sie ihren Skizzenblock dabei, in den alles Eingang fand, was ihr als bemerkenswert ins Auge fiel. Wer mit Signe unterwegs war, lernte rasch, dass vorgeplante Zeit- und Wegstrecken leicht aufgebbar sind zugunsten eingehender Studien von beachtenswerten Situationen im Hier und Jetzt. »Beachtenswert« konnte eine Hausfassade ebenso sein wie ein Kanaldeckel, eine Zypressenallee, ein Kunstkammerobjekt oder eine Straßenlaterne.

--- In ihrem Atelier bildeten Signes Skizzenblöcke schließlich den Fundus ihrer künstlerischen Ideen, die sie in unterschiedlichen Medien und Techniken realisierte. Gelernt hatte die gebürtige Heidelbergerin zunächst Malerei bei Hans Haffenrichter sowie Edelmetall und Email bei Walter Lochmüller an der Höheren Fachschule für Edelmetallgewerbe in Schwäbisch-Gmünd, um 1947/48 in die Lehre der Goldschmiedin und Emailleurin Käthe Ruckenbrod in Heidelberg zu gehen. Schmuck- und Emailarbeiten fertigte sie seither selbst in ihren kleinen Werkstätten in Heidelberg und Bregenz. Bereits in den 1950er-Jahren wurde sie als Mitbegründerin eines »neuen Stils in der Goldschmiedekunst« tituiert. Schon früh waren ihre Arbeiten in internationalen Ausstellungen vertreten.

--- Mein Vater Hasso Gehrman (1924–2008), Industrial Designer und bildender Künstler, mit dem Signe ab 1949 verheiratet war, schrieb zu ihrer Technik: »Signe gießt ihren Schmuck nicht und sie verwendet kein Halbzeug, sondern sie treibt, lötet, glüht und fasst quasi aus dem Metall heraus. [...] Licht, Land und Bauformen sind für sie gleichsam Texte, die auf Mythos, Geschichtsbild und Menschentum hinzeigen.«

Lucas Gehrman



Nachrufe



designaustria-Ehrenmitglied

Josef Hofer (1927–2016)

--- Ende 2016 ist unser Ehrenmitglied, der Künstler und Grafikdesigner Professor Josef Hofer, nach einem erfüllten gestalterischen Leben verstorben. Hofer trat 1960 dem Bund Österreichischer Gebrauchsgraphiker (BÖG), der Vorgängerorganisation von designaustria, bei. Sein vielseitiges Werk zeugt von einer großen Verbundenheit mit seiner Heimat Vorarlberg. In der Hochblüte seines Schaffens – zwischen den 1950er- und 1970er-Jahren – wurde er für seine Plakat-, Verpackungs- und Werbegestaltungen sechs Mal mit dem Staatspreis ausgezeichnet, und auch das Land Vorarlberg ehrte ihn wiederholt für seine Verdienste. Als seine bekannteste gebrauchsgrafische Schöpfung kann wohl das Logo des Wäscheherstellers Huber gelten. Zahlreiche Tourismusregionen, Fremdenverkehrsverbände und in der Region ansässige Kulturveranstalter und Wirtschaftsbetriebe – vor allem aus der im Bundesland stark vertretenen Textilbranche – legten ihre visuelle Kommunikation in Hofers bewährte Hände.

--- Ein großer Teil der gebrauchsgrafischen Arbeiten Hofers wird seit 1994 vom Wirtschaftsarchiv Vorarlberg archiviert und verwaltet. Über 300 seiner Plakate wurden digitalisiert und sind seit 2004 öffentlich zugänglich. Neben der Grafik war auch das Medium Film ein kreatives Standbein des Gestalters. Der langfristige Erhalt seines filmischen Werks wurde dank Digitalisierung durch das Österreichische Filmarchiv gesichert. Daneben steht Hofers umfangreiches künstlerisches Schaffen. Eine besondere Leidenschaft galt dem Holzschnitt. Figürlichen Themen widmete er sich ebenso wie der Natur und den Wahrzeichen seiner Heimat. Hofer hat die Welt der Werbung Vorarlbergs entscheidend mitgeprägt. Sein künstlerisches Schaffen ist ebenso unverwechselbar – vieles davon ist zeitlos in seiner Qualität. Der Kunstraum Dornbirn ehrte Hofer 1994 mit einer Retrospektive seines angewandten grafischen Œuvres.

Brigitte Willinger





designaustria-Vorstandsmitglied

Karl Scheiber (1937–2017)

--- Mag. art. Karl Scheiber gründete Anfang der 1960er-Jahre in einem kleinen Geschäftslokal im 10. Wiener Gemeindebezirk ein Studio, das auch seinen Namen trug: das Atelier Scheiber. Dort entwarf er Zeit seines Lebens Etiketten, Schriftzüge, Logos, Plakate und Verpackungen. Als Grafikdesigner war er nicht nur für bekannte Markenartikel wie Rossbacher Wunderlich, Blaschke Kokoskuppeln oder Niemetz Süßwaren tätig, sondern auch – über viele Jahre – für die Bundessportorganisation (BSO), für die er Urkunden, Abzeichen, Logo und Fitness-Kampagnen wie »Fit mach mit« gestaltete, und den weltweit agierenden Bauriesen STRABAG, für dessen Tochterfirmen im In- und Ausland er Logos, Werbeauftritte und Drucksachen konzipierte. In den 1970ern redesierte er unter anderem Logo und Schriftzug der berühmten Schwedenbomben und entwarf die Verpackung des Schokoriegels Manja.

--- Den 1985 vom Bund Österreichischer Gebrauchsgestaltungskünstler (BÖG) zu Grafik-Design Austria (GDA) mutierten Berufsverband unterstützte Karl Scheiber bis 1992 maßgeblich: als Kassier, Vorstandsmitglied – und GDA-Namensgeber. Der neue Name unterstrich die vollzogene Wandlung von der Gebrauchsgrafik als ehemals argumentiertem Zweig der bildenden Künste zum Grafikdesign als eigenschöpferisch entwerfend ausgeübter – gewerbescheinund gewerbsteuerfreier – Berufstätigkeit, deren Ergebnisse keine materiellen (Kunst-)Werke, sondern – urheberrechtlich geschützte und dann von Gewerbebetrieben übernommene und ausgeführte – Entwürfe und Pläne (in Form von Layouts) sind. Auf dieser Basis wurde es dem Berufsverband in der Folge auch möglich, die Anliegen der ProduktdesignerInnen zu vertreten und seinen Namen 1992 auf Design Austria (DA) bzw. designaustria zu verkürzen. Mit Karl Scheiber ist ein engagierter Schrittmacher des Berufsstandes von uns gegangen.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Markus Scheiber und Peter Simlinger



Impressum

--- Herausgeber

designaustria

gegründet 1927, ist Berufs- und Interessenvertretung sowie Informations- und Wissenszentrum für Design und engagiert sich für Österreich als Designnation.

designaustria vertritt nationale Interessen in internationalen Organisationen und ist Mitglied des International Council of Design (ico-D), der World Design Organization (WDO) und des Bureau of European Design Associations (BEDA).

--- Geschäftsstelle

designaustria im designforum Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien
t +43 (1) 524 49 49

e service@designaustria.at

www.designaustria.at

Geschäftsführer: Severin Filek

Team: Birgit Gartner (Members & Finance), Tamara König (Communications & International Projects), Heidi Resch (Project Management), Sibel Sermet (Web Management), Bettina Steindl (Leitung designforum Wien), Katrin Weber (Project Assistance), Judith Weiß (Project Management), Brigitte Willinger (Managing Editor)

--- Redaktion

Judith Weiß, Museumsplatz 1, 1070 Wien

--- AutorInnen

Severin Filek, Martin Föbleitner, Birgit Gartner, Lucas Gehrmann, Rudolf Greger, Gerlinde Gruber, Ulrike Haele, Clemens Heider, Viktoria Heinrich, Sebastian Hierner, Anita Kern, Tamara König, Denis Mujakovic, Roswitha Peintner, Heidi Resch, Sibel Sermet, Bettina Steindl, Valerie Trauttmansdorff, Katrin Weber, Judith Weiß, Brigitte Willinger

--- Photo Credits

101 Coding und Design, 1000&, 3007wien, Bruch – Idee & Form, Jarek Bujny, designaustria, FiberEUse, Forbes Magazin, Birgit Gartner, Hasso & Lucas Gehrmann, Rudolf Greger, Gregor Buchhaus-Kollektiv Fischka, Gerlinde Gruber, Grupa, Alex Halada, HDD, Thomas Hamann, IDR.V, Michael Jeuter, Tamara König, Lupi Spuma, Jana Madzigon, Neongreen Network, Enrico Pellegrino, Philipp Podesser, Johannes Raimann, Florian Rainer, Anna Rauchenberger, Julia Riesenberger/VDW, Rafael Schlager/Leo Mühlfeld, Sibel Sermet, Matthias Silveri, Hannah Sobol, Mathias Swoboda, Kirstin Tödting, Daniela Trost, Qiang Wei, Weisraum/Florian Gapp, Judith Weiß, Wirtschaftsarchiv Vorarlberg, Young EC, ZDW

--- Lektorat

Ulrike Ritter, textstern*

Franz-Schalk-Straße 5, 5020 Salzburg

--- Design & Layout

Heidi Resch & Sibel Sermet

Museumsplatz 1, 1070 Wien

--- Druck und Endfertigung

Bösmüller Print Management

Josef-Sandhofer-Straße 3, 2000 Stockerau

--- Papier

Gmund Creative System

Kern: Gmund Colors Matt 07, 120g/m²

Cover: Gmund Colors Matt 49, Cream, Leinenprägung, 300g/m²

Copyright

© designaustria, 2018



P.b.b.

Verlagspostamt 1070 Wien

PTA-Zulassungsnummer 02Z032526M